

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion



Amtliche Mitteilung

Ausgabe April 2013



**Nachwachsende Dämmstoffe als
enkeltaugliche Lösung präsentiert!**

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ökoregion Kaindorf!



Mit dem Vorschlag von LH Stv. Hermann Schützenhöfer die Ökoregionsgemeinden nicht zu einer großen Gemeinde, sondern Hartl, Tiefenbach und Großhart bzw. Dienersdorf, Hofkirchen und Kaindorf zu fusionieren und Ebersdorf Eigenständigkeit zu gewähren, sind die Gemeindevorstände der sechs Ökoregionsgemeinden total überrascht worden.

Zunächst dachten viele von uns, dass diese Lösung nicht wirklich sinnvoll ist. Aber nach einiger Zeit des Überlegens glaube ich, dass es durchaus sinnvoll ist, Gemeinden mit annähernd gleicher Struktur zu vereinen.

Vorteile für die sogenannte kleine Lösung sind eine leichtere Zusammenführung zweier ähnlicher Gemeinden und auch für den Weiterbestand ein leichteres Aufbauen einer neuen Struktur. Zentrumsgemeinden haben ja bekanntlich andere Probleme als kleine Außengemeinden.

Unser Wunsch wäre natürlich die Eigenständigkeit der Gemeinden gewesen, aber alle Zeichen des Landes stehen auf „drüberfahren“ und aus diesem Grunde sollten wir nun bemüht sein, den Schaden durch die Fusion für unsere Gemeinden möglichst klein zu halten. Möglicherweise ist der Vorschlag Schützenhöfers der erste Schritt in die richtige Richtung. Eine richtige Prognose dafür abzugeben ist aber nach wie vor unmöglich, da wir alle noch nicht wissen, was das Land wirklich will und Gespräche mit LH Stv. Hermann Schützenhöfer sehr rar sind und ohnehin keine Ergebnisse bringen.

Einige Mitglieder des Ökovereins haben mir auch persönlich mitgeteilt, dass der eine oder andere die gemeinnützige Arbeit im Falle einer Fusion zu einer Gemeinde stark einschränken will. Vielleicht wird eine kleine Lösung auch weniger Schaden an unseren Vereinen, welche sehr gute Arbeit für unsere Bürger leisten, anrichten.

Auf diesem Wege wünsche ich euch allen einen schönen Frühling, viele wohltuende Sonnenstrahlen und für die Landwirte schönes Wetter beim Frühjahrsanbau.
Ihr Bürgermeister

Florian Summerer

Florian Summerer

Radwandertag des Tourismusverbandes

Auch heuer lädt der Tourismusverband Kaindorf in Kooperation mit dem Ökoverein wieder zum Radwandertag am 1. Mai. Gestartet wird um 09.30 Uhr von der Mehrzweckhalle, das Ziel ist diesmal das Rasthaus Steinbauer, wo man sich sowohl im Gasthaus als auch auf der Wiese im Innenhof stärken kann. Auf die Kinder warten eine Hupfburg und ein Parcours des greenteam. Die Strecken wurden von Herbert Steinbauer und Franz Krobath ausgearbeitet. Bei der kurzen Strecke sind 14 Kilometer zu bewältigen und die lange Strecke hat 25 Kilometer. Eine gemeinsame Labstelle wird beim Hofwaldstüberl in Hartl eingerichtet. Neu ist heuer erstmals eine „Rennradler-Strecke“, die von Andreas Gratzner vom greenteam ausgewählt wurde und eine Länge von rund 70 Kilometern aufweist.

Um 14 Uhr findet die Verlosung statt, die aufgrund der Absage der Standparade leider ausgefallen ist. Die Standparade-Lose behalten ihre Gültigkeit! Neben dem Hauptpreis in Höhe von 500 Euro in bar warten viele weitere wertvolle Preise auf glückliche Gewinner.



Schmankerlwandertag Hofkirchen mit Ökoregionsfest 5. Mai 2013

Alle Bewohner der Ökoregion Kaindorf sind herzlich eingeladen, zu Fuß oder auch mit dem Rad am Sonntag, dem 5. Mai 2013 beim Schmankerlwandertag mit Ökoregionsfest in Hofkirchen dabei zu sein.

Es ist angedacht, jedes Jahr in einer anderen Gemeinde ein gemeinsames Fest zu veranstalten. Heuer bietet sich der Wandertag in Hofkirchen dazu an. Im Sinne einer Sternwanderung oder Sternradfahrt aus allen Ökoregionsgemeinden können Sie bei folgenden drei Stationen in die Hoamatweg-Wanderstrecke einsteigen: Am Start und Ziel der Wanderung beim Ballonhotel Thaller, in St. Stefan nahe der Kirche oder beim Gemeindeamt Hofkirchen. Gestartet wird zwischen 8 und 12 Uhr. Der ca. 10 km lange Hoamatweg führt rund um Hofkirchen, vorbei an Sehenswürdigkeiten, verschiedenen Erlebnispunkten und Labstationen mit Schmankerln aus der Region, angeboten von den Selbstvermarktern und Gastwirten aus Hofkirchen.

Beim Ballonhotel wartet ein tolles Rahmenprogramm auf die Besucher. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren sich die verschiedenen Ar-



beitsgruppen der Ökoregion Kaindorf. Ein Fair Trade Infostand bringt uns die Ziele und Anliegen näher, die wir als Ökoregion vertreten.

Für musikalische Unterhaltung bei Start und Ziel, sowie bei den Labstationen ist bestens gesorgt. Ein bunter Kindernachmittag mit Spielen findet von 14 bis 16 Uhr statt. Einige Schulkinder zeigen uns ihre Aktionen zum Thema Klimaschutz.

Beim Gewinnspiel mit Glückshafen sind Sofortgewinne möglich. Bei der Hauptverlosung, welche unter allen

anwesenden Wanderern um 16.00 Uhr stattfindet, gibt es Ballonfahrten zu gewinnen. Firmen sind auch herzlich eingeladen mit ihren Mitarbeitern teilzunehmen.

Die Startkarte kostet Euro 2,- und nimmt automatisch am Gewinnspiel teil. Informationen und Anmeldungen beim Fremdenverkehrsverein Hofkirchen (Tel. 03334 / 2262).

Für die Teilnehmer aus den anderen Ökoregionsgemeinden gibt es die Informationen auch bei deren Gemeindeämtern.

Cayo Evo Carbon
1.699,-



Culkebro
699,-



Ravin Rookie 299,-



Ravin Rookie 299,-



BIKE  **total**
all about bikes.

Mountainbikes 26"	ab 299,-
Mountainbikes 29"	ab 599,-
Rennräder	ab 699,-
Carbon Rennräder	ab 1499,-
Marken E-Bikes	ab 1599,-

Qualität kann günstig sein!

Ökoregionskinder sind jetzt „Klima-Checker“



Bei unseren Kleinsten im Kindergarten Kaindorf drehte sich auf Initiative der Ökoregion im März alles um die großen Themen Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise. An drei Vormittagen lernten die Kindergartenkinder auf spielerische Weise, wie sie das Klima schützen können. Ein Bild von den Aktivitäten der kleinen Klima-Checker machten sich beim Abschlussfest am 11. März auch Bürgermeister Friedrich Loidl, Ökoregion-Geschäftsführer Joachim Ninaus und viele Eltern.

Die Hauptrolle spielten beim Abschlussfest aber die Kinder. Sie zeigten ihren Eltern mit Experimenten und Spielen, wie sie das Klima schützen. Vor allem in den Bereichen Verkehr, Regenwald und Energie wurden gemeinsam mit neun Kaindorfer Kindergartenpädagoginnen Aufgaben ge-

löst und klimaschonende Alternativen kennengelernt.

So gab es unter anderem eine Solarstation, die Möglichkeit Altpapier-Herzen zu formen, eine Dufftecke mit FAIRTRADE-Produkten, eine Recycling-Insel usw. Für ihre begeisterte und engagierte Teilnahme wurden die Kinder am Ende des Festes mit einer Urkunde als Klima-Checker ausgezeichnet.

Vom Klima-Schrecker zum Klima-Checker

Im Rahmen des Projekts lernten die Kinder den kleinen Kobold Klimaschrecker kennen. Als er in den Kindergarten kam, liebte er Müll, trug einen Mantel aus Plastik, Abgase waren sein Lieblingsduft und in seinen Haaren hatte er Alufolie. Zum Glück war auch der freche Vogel KliMax dabei. Mit seiner Hilfe sorgten die Kinder

dafür, dass der Klimaschrecker jetzt an die Umwelt denkt und sie schützen will. Am ersten Klimaschutz-Aktionstag wurde spielerisch und mit vielen Experimenten der Frage nachgegangen, was das Klima ist, und nach den Ursachen des Klimawandels gesucht. Welche Energieformen es gibt und wo jeder einzelne Energie einsparen kann, war das Thema des zweiten Aktionstages.

Durchgeführt wurden die Klima-Checker-Tage von Stefanie Greiter vom Klimabündnis, die sich schon sehr auf den nächsten Workshop nächstes Jahr im Kindergarten Ebersdorf freut: „Umwelterziehung und Klimaschutz kann nicht früh genug beginnen. Mit diesem Projekt gelingt es uns, Kinder für diese Themen zu sensibilisieren – und das auf spielerische und lustige Art“.



Radeln und Ballon fahren

Seit 1. April hat man wieder die Chance beim „Radfrühling“ der Ökoregion Kaindorf mitzumachen. Radeln Sie zu einem der über 60 Radfrühling-Partner. Dort erhalten Sie Radfrühling-Aufkleber, die in einen Sammelpass geklebt werden. Jeder volle Pass nimmt an einem tollen Gewinnspiel teil. Die vollständig beklebten Radfrühling-Sammelpässe können bei den angeführten Radfrühling-Partnern der Ökoregion abgegeben werden (siehe Tabelle).

Als Hauptpreis wird heuer eine Ballonfahrt verlost, die vom „Ballonhotel Thaller“ für 2 Personen im Wert von 500,- Euro gesponsert wurde. Zusätzlich gibt es 5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100,- Euro zu gewinnen. Die Verlosung findet am 13. Juli 2013 bei der Siegerehrung anlässlich des „24-Stunden-Biken für den Klimaschutz“ in der Mehrzweckhalle Kaindorf statt.

Viel Spaß beim Radeln! Es ist gesund, verursacht keine Kosten, schont die Umwelt, stärkt die regionalen Geschäfte und schützt das Klima.

Dienersdorf:
Bankwirt - Sammer
Buschenschank - Weinbau Knöbl
Gemeindeamt
SV Dienersdorf Fußballplatz
Ebersdorf:
Cafe "jo"
Channoine Kosmetik - Maria Arnhold
Dorfstub'n
Elektrik Pörtl GmbH
Gemeindeamt
Nah & Frisch - Ebersdorfer Nahversorger GmbH
Petra's Massageoase
Rechberger Fernsehtechnik
Södieb GmbH
Hartl:
Gemeindeamt Hartl

Hartler Bauernladen
Merten Computing
RTC Rückentherapiecenter Mike Meyer
Hofkirchen:
Ballonhotel Thaller
Kaufhaus Thaller Annemarie
Gemeindeamt Hofkirchen
SV Hofkirchen Fußballplatz
Kaindorf:
Autohaus Ebner
Bäckerei Gotthardt
Baumschule Loidl
Bike-Total
Blumenparadies
Brot Bar
Büro Ökoregion Kaindorf
Buschenschank Baumgartner
Dr. Hochfellner Michael
Dr. Krasser Johannes
Dr. Saurer Thomas
e-one - the green power
Flechl - Fliesen
Flechl - Ofen GmbH
Gemeindeamt
Gschalla - Schirnhofer
Haar Design Tödling
Jakobus Apotheke
Kaufhaus Scheibelhofer - Kaindorf Druck
Loidl & Donnerer - Sicher
Look
Malerei Herbsthofer
Musikfrisör
Pfarrhof Kaindorf
Raiffeisenbank Kaindorf
Rasthaus Steinbauer
Rodler Kaufhaus & Baumarkt



Sandstein Diabel
Schirnhofer Fleischwarenfabrik GmbH
Schönsein
Schuhhaus Kellnhofer
Spar Peheim
Sportverein Kaindorf Fußballplatz
Steiermärkische Sparkasse Kaindorf
Steirerrast Gartlgruber - Jagerhofer
Tankstelle Gschiel
Teichstüb'n
Trafik Gotthardt
Zach GmbH
Tiefenbach:
Buschenschank Schleiss
Gasthaus Zöhrer
Gemeindeamt Tiefenbach



Sanierungsscheck für Private 2013

Im Jahr 2013 stehen wieder 70 Millionen Euro für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung für den privaten Wohnbau zur Verfügung.

Das zu sanierende Gebäude muss älter als 20 Jahre (Datum der Baubewilligung vor 1. Jänner 1993) sein. Einreichungen sind bis 31. Dezember 2013 möglich.

Die Förderung beträgt:

- bis zu 20 % der förderungsfähigen Kosten bzw.
- max. 5.000,- Euro für die thermische Sanierung und
- max. 2.000,- Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems.

Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Tipp 1: Schnelles Einreichen zählt sich im Jahr 2013 besonders aus!

Wer bis spätestens 30. Juni 2013 den Förderantrag stellt und bis 31. März 2014 alle Maßnahmen umgesetzt hat, kann anstatt der Förderobergrenze von bis zu 20%, sogar bis zu 30% (= bis zu max. 7.000,- Euro) der förderungsfähigen Investitionskosten für Sanierungsmaßnahmen lukrieren.

Tipp 2: Vorab informieren, Förderung beantragen und dann erst umsetzen!

Um den Sanierungszuschuss in Anspruch nehmen zu können, ist es notwendig, vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen anzusuchen. Für die Einreichung benötigen Sie ebenso einen Energieausweis, für den Sie im Rahmen dieser Förderoffensive ebenfalls einen Zuschuss erhalten können.

Vortrag „Naturschonende Dämmstoffe“

Am 19. März veranstaltete die Arbeitsgruppe Wohnbau-Sanierung im GH Steirerrast einen Vortragsabend zum Thema „Naturschonende Dämmstoffe“. Ziel des Vortrages war das Aufzeigen von natürlichen Dämmstoffvarianten zur Dämmung von Außenwänden.

Da das altbekannte Dämmmaterial EPS (Styropor) besonders bei der Sanierung und Errichtung von Einfamilienhäusern auf immer mehr Skeptiker stößt, ist es der Arbeitsgruppe um Baumeister Günter Gollner ein wichtiges Anliegen ökologische Alternativen zum Erdölprodukt Styropor aufzuzeigen.

Zwei Ökoregion-Partnerfirmen stellten unterschiedliche, natürliche Dämmsysteme vor. Der Vertreter der Firma Sto berichtete über die Einsatzmöglichkeiten der mineralischen, nicht brennbaren, physiologisch und ökologisch völlig unbedenklichen Fasadendämmung mit Mineralschaumplatte sowie über den Einsatz der mineralischen Innendämmung. Weiters berichtete sie über den Einsatz von Holzweichfaser-Dämmplatten, die besonders bei Fertigteilhäusern und Holzriegelbauten zum Einsatz kommen.

Die Firma Synthesa präsentierte unter dem Motto „Hanf dämmt grüner“ die neue Hanffaserdämmplatte aus niederösterreichischem Hanf mit allen ihren Vorzügen bei der Verarbeitung in Wärmedämmverbundsystemen. Eine intelligente Lösung für die Putzbeschichtung von hochporosierten Ziegeln wurde vorgestellt. In Kooperation mit der Firma Herbsthofer gibt es übrigens für alle Aufträge bis Ende Juni 2013 den Kleber für die Hanffaserdämmplatten gratis!

Zahlreiche Zuhörer folgten den interessanten Vorträgen um naturschonende, dampfdiffusionsfähige und ökologische Dämmsysteme. Die Firmen Sto und Synthesa luden im Anschluss zu den Präsentationen zu einem kleinen Buffet, um in gemüt-



licher, geselliger Runde alle Fragen der Anwesenden zu beantworten. Infomaterial und Muster der verschiedenen Dämmsysteme liegen im Büro der Ökoregion und in der Farbenhandlung Herbsthofer auf. Für Preisauskünfte und individuelle Beratungen stehen die beiden Kundenbetreuer der Malerei Herbsthofer, Bernhard Häußl unter 0664/222 6152 und Herr Josef Kainz unter 0664/3811145 jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir malen und dämmen Natur!

Natürliche Farben und
Dämmstoffe für ein
gesundes Raumklima!

Der Gesund-
heit zuliebe!

www.herbsthofer.com

Herbsthofer
Ökologisch das Beste.



MALEREI - FARBENHANDLUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
8224 Kaindorf 120, T: 03334/2293



Meine Verantwortung: Sto-Fassadendämmsysteme schützen Haus und Umwelt.

Mir liegt die Zukunft meiner Kinder in einer gesunden Umwelt am Herzen. Sto leistet mit langlebigen und qualitativ hochwertigen Produkten einen wichtigen Beitrag dazu. Sto Fassadendämmsysteme mit hervorragenden Energiewerten sind nachhaltig, denn sie helfen, das ökologische Gleichgewicht zu erhalten. So konnten seit 1965 über 55 Milliarden Liter Heizöl eingespart werden. Sto-Fassadendämmung ist eben Klimaschutz.
www.sto.at/fassade



sto

HANF DÄMMT GRÜNER

Die ökologische Alternative



- Hervorragende Dämmeigenschaften
- Diffusionsoffen
- Ausgezeichneter Schallschutz
- Nachwachsend
- Öko-Förderung
- Höchste Widerstandskraft und Hagelsicherheit durch Carbonarmierung



www.capatect.at

Schirnhof ist rot-weiß-rot: Fleisch und Wurst mit Herkunftsgarantie



Schirnhof Geschäftsführer Christian Laschet (l.) im Kreis der Experten, die die Schirnhof-Qualität bestätigen.

Schirnhof, der steirische Experte für Fleisch- und Wurstspezialitäten, garantiert KonsumentInnen zu 100% aus heimischem Fleisch hergestellte Wurst- und Schinkenprodukte. Mit einem Netzwerk von rund 500 Vertragslandwirten aus Österreich und einem ganzheitlichen Qualitätssicherungssystem sorgt Schirnhof für lückenlose rot-weiß-rote Herkunft seiner Wurst- und Schinkenwaren.

„Bei unseren Produkten ist drinnen, was drauf steht. Wir verarbeiten Rohstoffe, die dank der Leistungen unserer landwirtschaftlichen Partnerbetriebe in hoher Qualität und Vielfalt verfügbar sind. Das ist der österreichische Weg und wir wollen hier mit einem guten Beispiel vorangehen“, sichert Christian Laschet, Geschäftsführer von Schirnhof, zu.

Rind- und Schweinefleisch für Wurst und Schinken aus dem Hause Schirnhof stammen garantiert aus Österreich. Das steirische Vorzeigeunternehmen liefert ein Beispiel für eine rein österreichische Wertschöpfungskette, die die Region nachhaltig bereichert.

Rasante Expansion: Schirnhof-Genusswelten starten durch

Beste Fleisch- und Wurstspezialitäten, mit 100%iger österreichischer Herkunft sind neuerdings auch in den

Schirnhof-Genusswelten erhältlich. Dieses neue Konzept bietet den KundInnen Genuss auf drei Säulen an: Beste Fleisch- und Wurstspezialitäten mit 100%iger österreichischer Herkunft in der Feinkost-Theke, Snacks und täglich frische Menüs sowie ein umfassendes Backwaren-Angebot und Frühstück samt Kaffee sind im Angebot.

Mit der Eröffnung der Schirnhof-Genusswelt in der Lugner City, die Mitte Februar erfolgte, konnte nun bereits die zweite Filiale in wenigen Monaten eröffnet werden. „Die Lugner City ist durch große Kundenfrequenz und beste Lage perfekt für uns geeignet. Hier konnten wir erstmalig unser Genusswelt-Konzept „in vollen Zügen“ realisieren, da uns Richard Lugner einen flächenmäßig tollen Standort anbot. Wir freuen uns, alle Kunden der Lugner City mit besten

steirischen Schmankerln verwöhnen zu dürfen“, so Christian Laschet.

Schirnhof-Genusswelt bald auch in der Steiermark

Die neuen Schirnhof-Genusswelten sollten aber nicht nur auf den Wiener Raum beschränkt bleiben. Mittelfristig sind mindestens 50 eigene Filialen geplant. Deshalb ist man stets auf der Suche nach geeigneten Standorten. Bereits fündig geworden ist man in der Shoppingcity Seiersberg, die Eröffnung ist für Mitte April geplant. „Es freut uns in unserem Heimatbundesland einen so vielversprechenden Standort gefunden zu haben und nun auch bald den Steirerinnen und Steirern die gewohnte Schirnhof-Qualität in einer Schirnhof-Genusswelt bieten zu können“, freut sich Christian Laschet über die baldige Eröffnung.



Richard Lugner, Schirnhof GF Christian Laschet und die Stoakogler genossen die kulinarischen Schmankerl bei der Eröffnung der Schirnhof-Genusswelt in der Lugner City.

Schirnhof-Genusswelt Standorte

- Lugner City, Wien - im EG, beim Westeingang
- Hütteldorferstraße 106, 1140 Wien - Station U3
- Eröffnung Mitte April: Shoppingcity Seiersberg



Humusaufbau - Chance für das Weltklima

In der Landwirtschaft liegt eine der größten Chancen für aktiven Klimaschutz. Durch gezielten Humusaufbau können riesige Mengen CO₂ aus der Atmosphäre in Form von Kohlenstoff in Ackerböden gebunden werden. Gleichzeitig werden die Bodenqualität erheblich verbessert und die Erträge langfristig gesteigert.

Soweit die Ausgangsposition für die diesjährigen Humus-Tage im Februar 2013 in der Ökoregion Kaindorf, inhaltlich geleitet von Gerald Dunst. Über 30 Experten gaben an den drei Tagen die bisher gewonnenen Erkenntnisse an rund 400 Teilnehmer weiter. Von besonderem Interesse sind derzeit die neuen Methoden und Technologien rund um das Thema Pflanzenkohle, die für eine besonders



langfristige Stabilität sorgen. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung von Humus-Zertifikaten an innovative Landwirte, die sich am Humusprojekt beteiligen. Bereitgestellt wurden die Zertifikate im Wert von mehr als 10.000,- Euro von verantwortungsvollen Betrieben, die ihren nicht vermeidbaren CO₂-Ausstoß durch die Zertifikate kompensieren. Dieses Mal konnten die Malerei-Farbenhandel Herbsthofer, GOFAIR Heißgetränkeautomaten und die Brauerei Gratzner ihre Unternehmen CO₂-neutral stel-

len. Abgerundet wurde die Tagung durch vorzüglich zubereitete regionale Speisen vom Hotel Steirerrast.

Die Humus-Tage haben wieder gezeigt, dass viele Praktiker bereits zahlreiche Humusaufbaumaßnahmen gesetzt haben, die auch für die Wissenschaft und die Behörden wegweisend sind.

Die nächsten Humus-Tage werden vom 20. bis 22. Jänner 2014 stattfinden.





VORTRAGSABEND

Runter mit den Energiekosten!

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus?

Wichtige Entscheidungskriterien zum Heizen
mit Biomasse (Pellets, Stückholz, Hackschnitzel),
Solaranlage und Wärmepumpe

Dienstag, 9. April
19 Uhr im Kulturhaus Ebersdorf

Referent: Ewald Selvicka (AEE INTEC)

Alle TeilnehmerInnen nehmen an der Verlosung von zwei Gutscheinen
der Firma KWB für eine neue Heizung im Wert von **1.000 EURO** teil.



Das Umdenken als Startschuss



Juan C. „Tato“ Figueredo referierte am 1. März 2013 im Gemeindesaal Dienersdorf über die Auswirkungen der globalen Agrarindustrie in Argentinien. Eindrucksvoll schilderte der Mitarbeiter der argentinischen Organisation INCUPO und Projektpartner von Welthaus Diözese Graz-Seckau, welche sozialen und ökologischen Auswirkungen vor allem mit dem Sojaanbau einhergehen.

Global herrscht ein Agrar-Produktionsmodell, das dazu führt, dass das zweitgrößte Ökosystem der Welt, der „El Chaco“ zerstört wird. Indigene Völker werden gewaltsam von ihrem Land vertrieben. „Wenn ich von gewaltsam spreche, meine ich, dass Menschen, die um ihr eigenes Land kämpfen, ermordet werden“ verdeutlicht Juan C. Figueredo.

Das Land, welches die Grundlage für das (Über-)Leben der indigenen und kleinbäuerlichen Bevölkerung darstellt, geht in die Hand von Konzernen und Investoren über. 56 % der Ackerflächen in Argentinien werden inzwischen mit gentechnisch-verändertem Soja bebaut. Argentinien hat sich damit fast vollständig vom Anbau einer einzigen Kultur abhängig machen lassen. Gleichzeitig ist die Europäische Union der zweitgrößte Importeur von Soja weltweit. Es herrscht somit ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis vor.

Parallelen zwischen der Steiermark und Argentinien zieht auch Florian Summerer, Bürgermeister in Dienersdorf und Schweinezüchter: „In der Steiermark gibt es die Mais-Monokultur, in Argentinien die Soja-Monokultur.“

„Aber jede Sojabohne, die aus Argentinien nach Europa exportiert wird, trägt einen großen Schmerz in sich. Den Schmerz über die Zerstörung des Ökosystems „El Chaco“, die Tränen der Familien, die ihre Angehörigen begraben müssen und das Leid, dass die Menschen in dieser Region die Souveränität über ihr Land eingebüßt haben“, verbildlicht Tato diese Zusammenhänge.

Auch Karl Schirnhofner, Fleischproduzent, hält fest: „Dieses System ist krank. Auch unsere Böden sind kaputt, das Grundwasser verseucht.“ Auch ein Milchbauer verdeutlicht, dass die Grenze erreicht ist, „es ist kein Spielraum mehr vorhanden.“

Solange Soja in diesen Mengen konsumiert und nachgefragt wird, wird sich die Situation in Lateinamerika aber nicht ändern. Dass es sich aber auch die österreichische Landwirtschaft langfristig nicht leisten kann, von diesen Importen abhängig zu sein, ist Karl Schirnhofner überzeugt. Nachhaltiges Wirtschaften ist für alle Beteiligten der Schlüssel. „Damit können

auch strukturelle Benachteiligungen überwunden werden“, so Summerer. Auch für Karl Schirnhofner ist klar: „Jene Betriebe, die nicht nachhaltig wirtschaften werden, werden nicht mehr existieren.“

„Fleisch ist das wertvollste und vollständigste Nahrungsmittel überhaupt - weder Fleisch an sich ist schlecht, noch Soja, noch die Bauern, die Fleisch produzieren - aber wir alle werden von dieser Produktionsweise vergiftet, und das betrifft uns in Argentinien genauso wie Sie hier in Österreich. In der Steiermark werden ja schon, wie beispielsweise in der Ökoregion Kaindorf, Alternativen aufgezeigt. Es muss nur gelingen, diese privaten, kleinen Alternativen in die nationalen und internationalen Agrarpolitiken aufzunehmen, dann wären wir einen riesigen Schritt weiter“, fasst Tato die Situation zusammen.

Auch wenn Änderungen nur sehr langsam möglich sind und das Herauskommen aus dem Teufelskreis schwierig ist, so ist das „Umdenken ein guter Startschuss“, gibt sich Schirnhofner positiv.

Die Regierungen sind nicht stark genug, um der Macht der Konzerne gewachsen zu sein. Aber: „Die Macht kommt nicht von oben sondern von unten. Also bemächtigen wir uns“, schließt Juan C. Figueredo.

3 Gemeinden - eine Zukunft?

Die Gemeinden Großhart, Hartl und Tiefenbach haben miteinander über den Gemeindestrukturreformplan des Landes einen Dialog begonnen. Die vorgeschlagene Fusionsvariante war zwar für die Gemeindeverantwortlichen überraschend, jedoch bei genauerer Betrachtung liegt sie in der Zusammenarbeit der Gemeinden Großhart und Hartl im gemeinsamen Kindergarten und der gemeinsamen Volksschule Auffen, und Hartl und Tiefenbach, im gemeinsamen Gewerbepark Hartl-Tiefenbach begründet.

In zwei Gesprächen auf Bürgermeisterebene, eines auf Gemeindevorstandsebene und in jeder Gemeinde mit allen Gemeinderäten wurde eine Bestandsaufnahme und Finanzanalyse vorbereitet. Das Ergebnis dieser Analyse wurde in vier Bürgerinformationsabenden, an denen 365 GemeindebürgerInnen teilnahmen, präsentiert.

Von den Gemeinderäten und GemeindebürgerInnen der 3 Gemeinden wurde der Landesvorschlag durchwegs positiv aufgenommen, da er die ge-

deihliche Weiterentwicklung der bestehenden Gemeinden am ehesten gewährleistet. Die Gemeinderäte waren in allen Gemeinden unserer Ökoregion bis zur Gegenwart bemüht, das Beste für unsere Gemeindebürger, für unsere Gewerbestandorte und Betriebe, aber auch für Tourismus und Landwirtschaft zu leisten. In diesem Sinne sind sie auch um die Zukunft besorgt und bemüht.

Die Gemeinden der Ökoregion waren bis heute im Vergleich zum Durchschnitt der steirischen Gemeinden finanziell gut unterwegs. Beim Landesvorschlag mit 3 Gemeinden für unsere Ökoregion wird als Vorteil die Zahl der zu wählenden Gemeinderäte gesehen. Eine große Gemeinde in unserer Ökoregion würde aus 25 Gemeinderäten bestehen. In den 3 Gemeinden der Ökoregion werden 45 Gemeinderäte gewählt, die sich ehrenamtlich einbringen und Ideen liefern und sich um Wohl und Wehe der öffentlichen und gemeinsamen Sache sorgen.

Dass die Verwaltungskosten der Gemeinden ab 3000 Einwohner je Ge-

meindebürger enorm steigen, beweisen die Zahlen der Gemeindestatistik des Landes. Da gibt es fast keine Ausnahmen. Auch darum kommt uns der Landesvorschlag entgegen.

Wo ist die politische Größe einer Gemeinde spürbar? Die Gemeindebürger erleben sie, wenn sie mit den Gemeinderäten und dem Bürgermeister auf Augenhöhe Gespräche führen und diskutieren können. Da sind kleinere Einheiten von enormen Vorteil.

Die wirtschaftliche Größe der Ökoregion und deren Wahrnehmung liegt in der guten Zusammenarbeit der Gemeinden. Das war der Erfolg der 6 Gemeinden der Ökoregion und er wird in dieser Zusammenarbeit der 3 Gemeinden dieser Region auch in Zukunft begründet liegen.

Wir laden zu dieser Zusammenarbeit und zu diesem Dialog ein.

Bgm. Josef Radl, Großhart
Bgm. Hermann Grassl, Hartl
Bgm. Josef Singer, Tiefenbach

Ausflug des Bauernbundes Hartl



Mitte März organisierte der Bauernbund Hartl einen Ausflug. Die Fahrt führte heuer nach Grieskirchen, wo die Firma Pöttinger-Landmaschinenbau besucht wurde. Dabei konnten die Teilnehmer nach einer Firmenvorstellung das Werk besichtigen. Besonders eindrucksvoll für alle Teilnehmer war,

dass noch die meisten Einzelkomponenten der von Pöttinger produzierten Landmaschinen im eigenen Werk gefertigt werden.

Nach dem Mittagessen in der Werkskantine wurde das Stift Kremsmünster besichtigt. Bei einer Führung wurden

alle bedeuten Baulichkeiten und Prunkräume des Stiftes erklärt. Ein besonderes wertvolles Stück ist der Tassilokelch, der bei allen Papstbesuchen in Österreich als Messkelch verwendet wurde. Der gemütliche Abschluss fand im Buschenschank Safenhof in Kopfing statt.

Gemeindestrukturreform - Einladung zum Dialog

Auf Grund der Tatsache, dass der Vorschlag des Landes zur Gemeinde-Strukturreform bei vielen Bewohnern unserer Ökoregion für emotionale Äußerungen gesorgt hat, will sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaindorf an der Meinungsbildung beteiligen.

Die Marktgemeinde Kaindorf hat auf Grund ihrer guten Infrastruktur von sich aus zur Strukturreform überhaupt keinen Handlungsbedarf. Wir haben die Strukturreform nicht gewollt, wenn sie aber von höherer Stelle verordnet wird, so soll es eine langfristig sinnvolle Lösung sein.

Zu den Gerüchten um die angeblich hohe Verschuldung der Marktgemeinde Kaindorf möchten wir auf Folgendes hinweisen: Im Zuge der Analyse zur Strukturreform wurde auch die finanzielle Situation aller Gemeinden unserer Ökoregion genau untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass die finanzielle Situation aller Ökoregionsgemeinden wesentlich besser ist als der Durchschnitt der Gemeinden unseres Bezirkes und unseres Landes. So liegt Kaindorf innerhalb der Ökoregionsgemeinden an zweiter Stelle, die finanziell am schlechtesten gereichte Ökoregionsgemeinde liegt noch immer knapp über dem Durchschnitt aller Gemeinden unseres Bezirkes! Wir können momentan nicht abschätzen, welche strukturelle Lösung für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die gedeihliche Weiterentwicklung der Wirtschaft unserer Region die beste ist. Tatsache ist, dass in den letzten Jahrzehnten die regionale Zusam-



menarbeit gut funktioniert hat und dass innerhalb der Ökoregion Kaindorf ein gemeinsames Bewusstsein gewachsen ist. So ist es für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Ökoregion auch befremdend, dass die über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen der Pfarren im Vorschlag des Landes kaum Beachtung finden. Gemeinderäte haben es so formuliert: „Noch ist es Zeit, auch gegen die Meinung und Vorgabe einiger Entscheidungsträger einen zukunftsweisenden Weg einzuschlagen, auch wenn ein direkter finanzieller Nutzen zurzeit nicht absehbar ist“. Oder: „Wie groß soll eine Zukunftsgemeinde sein, um politisch, wirtschaftlich und kulturell wahrgenommen zu werden?“

Wir wollen Sie alle dazu aufrufen, sich an der Meinungsbildung aktiv zu beteiligen!

Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Kaindorf

Fritz Loidl
Bgm. Fritz Loidl

Thomas Teubl
Vzbgm. Thomas Teubl

Karl Scheibelhofer
Kassier Karl Scheibelhofer

Ewald Ammerer
GR. Ewald Ammerer

Karl Fuchs
GR. Karl Fuchs

Johannes Herbsthofer
GR. Johannes Herbsthofer

Kern Erich
GR. Erich Kern

Josef Koch
GR. Josef Koch

Louise Loidl
GR. Louise Loidl

Matthias Oswald
GR. Matthias Oswald

Michael Reisinger
GR. Michael Reisinger

Alois Schaller
GR. Alois Schaller

Dr. Dietmar Schuster MBA
GR. Dr. Dietmar Schuster MBA

Rupert Sykora
GR. Rupert Sykora

Herbert Tombeck
GR. Herbert Tombeck

Wenn Ihnen zum Ende des Winters auch Äpfel übrigbleiben haben wir hier einen köstlichen Tipp für Sie:



- 4 große Äpfel
- 85 Gramm Mandeln, geröstet und gehackt
- 30 Gramm braunen Zucker
- 1/2 Teelöffel Vanillin o. echte Vanille
- 2 Teelöffel Honig
- 1 1/2 Teelöffel Zitronensaft
- 1 Teelöffel Zimt
- 1/2 Teelöffel gemahlene Nelken
- Wasser für das Backblech

Ofen auf 250°C vorheizen. Zucker, Vanillin und Honig gut vermischen. Mandeln, Zimt, Zitronensaft und Nelken hinzumischen und ruhen lassen.

Jeden Apfel entkernen, ggf. den Boden der Äpfel stützen, damit sie ruhig stehen.

Äpfel aufrecht auf ein Backblech stellen. Die Füllung in jeden Apfel füllen.

Das Backblech zu ca. 2 cm unter Wasser setzen.

Für 1 1/4 h backen, bis die Äpfel mürbe sind.

Die übriggebliebene Füllung auf mittlerer Hitze kochen, bis sie zu einem Sirup wird (ca. 15 min).

Danach über die Äpfel geben und fertig!

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

Grafik Center und kaindorfdruck in Kaindorf

Am 1. März eröffnete in Kaindorf das neue Grafik Center mit einem umfassenden Angebot an grafischen Produkten aber auch allem, was so dazu gehört. Bereits in der Vorbereitungszeit wurde dabei auch der erfolgreichen Digitaldruckerei des Karl Scheiblhofer ein neues Facelifting verpasst und so konnten beide am Eröffnungstag mit den neuen Firmenbezeichnungen an die Öffentlichkeit gehen.

Dass es sich in beiden Fällen um keine wirklich „neuen“ Firmen handelt war klar, da beide Betreiber, also Karl Scheiblhofer mit „kaindorfdruck“ und Gerhard Sykora mit dem Grafik Cen-

ten für Werbung in Radio und Fernsehen angeboten. Letztlich ist das Grafik Center aber auch Treffpunkt der Professionisten betreffend der Produkte, mit denen Grafik, Audio und Video produziert werden.

Um ein wirkliches Center zu betreiben sind aber auch weitere Unternehmen wie Digimatik (Bürosoftware, Netzwerklösungen für Klein- und Mittelbetriebe), die Werbemafia (LED-Werbung und Web-Design) sowie Aerial Film (Videoproduktionen) hier zu finden. Wichtigster Grundsatz bei allen Unternehmungen ist aber die für Kunden wichtige und sicher umfassende Beratung, die angeboten wird. Neben

**kaindorf
druck**
KARL SCHEIBLHOFFER

Bei kaindorfdruck im Kaufhaus Karl Scheiblhofer werden seit Jahren hochwertige Digitaldrucke produziert. Dazu gehören aber auch verschiedenste Bindearten, von der Ringmappe bis zum fertigen Buch. Komplette Serviceleistungen von der Auftragsannahme bis zum Versand runden dabei das große Angebot ab. Mit Textildruck und den überaus beliebten Keilrahmendruck finden sich fast alle Arten des Digitaldruckes im Haus.

Um den Komfort bei der Auftragsannahme zu erhöhen, wird diese ab sofort im Büro vom Grafik Center durchgeführt. Dies gilt auch für alle weiteren Anfragen zu den gebotenen Leistungen.



Bei der Eröffnung freuten wir uns über den Besuch von Wirtschaft und Politik und möchten uns an dieser Stelle bei Bgm. Fritz Loidl, IK Al Franz Postl, WKO RegL. Ing. Mag. Florian Ferl und auch allen anderen für ihr Kommen recht herzlich danken.

ter, bereits „alte Hasen“ sind, die über ein umfassendes Know How in ihren Bereichen verfügen.

Die Idee, ein für den Kunden umfassendes Werbeangebot unter ein Dach zu bringen, ergab sich aus den Umständen und der langjährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. So findet die grafische Gestaltung Tür an Tür mit der Digital-Druckerei statt, was für den Kunden kurze Lieferzeiten und eine bequeme Abholung ermöglicht. Darüber hinaus werden im Grafik Center auch Audio- und Video-Produktio-

der Beratung werden auch Kurse und Seminare für Grafikprogramme (Photoshop, InDesign) und Audio Produktion (AVID Pro Tools) angeboten. Und ganz zum Schluss gibt es auch noch Support für Apple-Anwender und solche, die es noch werden wollen.

Tel: 0664/5304811
www.grafikcenter.at
mail: office@grafikcenter.at

Mo - Fr 09:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:00 Uhr

**professionell
individuell
schnell**

Beim Tag der offenen Tür bei kaindorfdruck hatten die Besucher die Möglichkeit, Maschinen, Druckvorlagen und Muster sowie Großformatdrucke, RollUps, Keilrahmenbilder und vieles mehr aus nächster Nähe zu betrachten und deren Qualität kennen zu lernen.

Im neuen Outfit präsentiert sich daher auch das Kaufhaus Scheiblhofer. Der neue Slogan: „... mehr als ein Kaufhaus!“ ist dazu gut gewählt. Wo kann man sonst Lotto, Toto, Feinkost, Textil, einen Stehkafee und das Abholen von Drucksorten besser vereinen? Jedenfalls - und das war auch bei der Eröffnung die einhellige Meinung - es tut sich was in Kaindorf!

www.kaindorfdruck.at
mail: office@kaindorfdruck.at
www.kaufhaus-scheiblhofer.at

Bodenschutz-Lehrgang in der Ökoregion Kaindorf

Es wird immer enger. Immer mehr Böden gehen durch Bebauung und Versiegelung für immer verloren. Das muss aber nicht so sein. Was Gemeinden machen können, vermittelt der Lehrgang „Kommunaler Bodenschutzbeauftragter“.

Hauptreferent ist heuer ZIB-Anchorman Tarek Leitner, der mit seinem Buch „Mut zur Schönheit – gegen die Verschandelung Österreichs“ ein einschlägiges Werk auf den Markt gebracht hat. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Univ.-Prof. Gerlind Weber, Institut für Raumplanung, Universität für Bodenkultur.

Termine: 9. und 10. April 2013, Ökoregion Kaindorf: Kaindorf bei Hartberg
22. und 23. Mai 2013, Region Südkärnten: Bleiburg und Bad Eisenkappel

Zielgruppe: Bürgermeister/innen, Stadträt/innen, Gemeinderät/innen, Stadtamtsdirektor/innen, Amtsleiter/innen, Gemeindebedienstete, interessierte Bürger/innen und Multiplikator/innen

Kosten: Euro 740,- (inklusive UST, Tagesverpflegung und Materialien)

Infos & Anmeldung:
Mag. Natalie Weiß, 01/ 581 58 81-23, natalie.weiss@klimabuendnis.at, www.klimabuendnis.at



© dunst



Herbsthofer

Ökologisch das Beste.

Ökologische Farben Tage

-20%
auf Alles!*)

2. bis 6. April

- Profi-Holzschutzsysteme von Danske und Sikkens wie BL XPro, Novatech Extra...
- Innen- u. Fassadenfarben
- Auto- und Nutzfahrzeuglacke



MALEREI - FARBENHANDLUNG - VOLLWÄRMESCHUTZ
8224 Kaindorf 120, T: 03334/2293
www.herbsthofer.com

*) Ausgenommen VWS-Materialien und Putze



Neue Wahlarzt-Ordination in Kaindorf

WAHLARZT-ORDINATION
Dr. med. univ. Birgit Saurer
 Ärztin für Allgemeinmedizin
 ÖÄK-Diplom begleitende
 Krebsbehandlungen
 ÖÄK-Diplom Palliativmedizin
 8224 Kaindorf 99

Ordinationszeiten:
Mittwoch 8.00-12.00 Uhr
Terminvereinbarung unter
03334/2266

Ich freue mich Anfang April eine Wahlarzt-Ordination in den Räumlichkeiten meines Mannes Dr. Thomas Saurer eröffnen zu können. Meine Ausbildung an der klinischen Abteilung für Hämato-Onkologie des LKH Fürstenfeld und das Ärztekammerdiplom begleitende Krebsbehandlungen erlauben es mir, den Fokus auf die Behandlung krebserkrankter Menschen zu legen.

Begleitende Krebsbehandlungen sind Naturheilverfahren, die zusätzlich unterstützend zur konventionellen

schulmedizinischen Therapie (Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie) eingesetzt werden.

Ziel der Behandlung ist die Steigerung der Lebensqualität durch Zunahme von Appetit und Leistungsfähigkeit, Reduktion von Schmerzen, Verringerung von Nebenwirkungen aus Chemotherapie und Strahlentherapie, Stärkung des Immunsystems, um ein Wiederauftreten oder Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.

Ernährungsumstellung-Misteltherapien-Thymusextrakt-Hochdosis Vitamin C-Antioxidantien-Baseninfusionen-Darmsanierung-Phytotherapie-Homöopathika.

Für jeden Patienten wird in Absprache mit den behandelnden Onkologen ein individuelles Behandlungskonzept erstellt.

Vorsorgen ist die beste Medizin.

Die Vorsorgeuntersuchung NEU kann von allen Menschen ab dem 18. Lebensjahr einmal jährlich auf Kosten der Krankenkassen als Gesundheits-



Dr. Birgit Saurer

vorsorge genützt werden. Sie dient der Früherkennung von Risikofaktoren für Herz-Kreislauf und Stoffwechselerkrankungen (Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen) sowie der Früherkennung von Krebserkrankungen. Sie sind herzlich eingeladen, aktiv etwas für Ihre persönliche Gesundheit zu tun.

Preisschnapsen des USV RB Kaindorf



Am Samstag, dem 16. März ging das Preisschnapsen des Sportvereines Kaindorf im Gasthaus Gerti Rechberger über die Bühne.

Der Veranstalter konnte sich über eine rege Beteiligung freuen und nach vielen Runden stand der Sieger des Turniers fest.

Werner Fuchs konnte das Turnier vor

Berta Kittinger für sich entscheiden. Die ersten acht Plätze entnehmen Sie bitte der Tabelle. Aber nicht nur die ersten acht konnten sich über schöne Preise freuen, auch die Plätze neun bis 16 erhielten zumindest einen Trostpreis.

Das beim Schnapsturnier durchgeführte Schätzspiel gewann Herbert

Ergebnisliste

1. Fuchs Werner
2. Kittinger Berta
3. Kittinger Berta
4. Schirnhofer Christa
5. Pörtl Franz
6. Kittinger Franz
7. Thaller Herbert
8. Kittinger Franz

Thaller vor Peter Tödtling und Karl Fuchs (ex aequo). Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren: Hammerl-Bau, Seidl Innenausbau, Marktgemeinde Kaindorf, Raiffeisenbank Pölla-Kaindorf-Vorau, Malerei & Farbenhandlung Herbsthofer, Einrichtungen Fuchs, Fleischwerke Schirnhofer, Brotbar, Café-Bäckerei Gotthardt, Selbstvermarkter Siegl, Buschenschank Knöbl und Steiermärkische Sparkasse

Gesund Abnehmen mit Bioresonanz

Sie wissen bereits, welche Nachteile Übergewicht hat und Sie wollen Ihr Gewicht reduzieren? Sie bringen zuerst Ihre Seele ins Gleichgewicht - dann Ihre Waage? Es fehlt Ihnen aber noch die richtige Unterstützung?

Bioresonanz unterstützt Sie beim Abnehmen. Bioresonanz analysiert Ihr Essverhalten und zeigt Stoffwechselblockaden auf. Die Lösung dieser Blockaden bewirkt eine bessere Verwertung von Nährstoffen. Ihre gesamte Ernährung wird Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst.

Dadurch wird Ihr Stoffwechsel entlastet und der Heißhunger gestillt.

Die Testung mittels Bioresonanz ermöglicht eine Ernährungsumstellung auf gesunde Weise. Mit - für Sie - verträglichen Nahrungsmitteln erreichen Sie rasch Ihr Idealgewicht.

Da jeder Mensch anders reagiert, wird der Abstand der einzelnen Termine, bei denen die Lust auf - für Sie - schädliche Nah-

rungsmittel energetisch gelöscht wird, individuell abgestimmt. So kommen Sie gesund zu Ihrem Wohlfühlgewicht!

Elisabeth Wurzer

8223 Stubenberg, Zeil 67

Tel: 0664 91 95 046

www.bioresonanz-wurzer.at

E - Mail: lisi.wurzer@a1.net

ANZEIGE



Klassische Bioresonanz

Es ist wichtig, die URSACHE Ihrer Probleme zu finden! Hochwirksame, schmerzfreie Anwendung ohne Nebenwirkungen bestens geeignet auch für KINDER!

- Pollenunverträglichkeiten
- Verdauungsprobleme
- Energie- und Gewebsblockaden
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Erschöpfungszustände
- Schlaf- & Befindlichkeitsstörungen
- Hautveränderungen
- Heuschnupfen
- Schmerzzustände aller Art
- Atemwegblockaden
- Narbenentstörung

Sie würden gerne aufhören zu rauchen? Aber...

...Sie haben keinen Mut, es zu versuchen?

...Sie haben Angst, es alleine nicht zu schaffen?

...Sie haben schon vieles ohne Erfolg probiert?

Mit Hilfe der BICOM Bioresonanzmethode haben Sie die Chance, es zu schaffen!



Werbung die ihr Ziel nicht verfehlt



Webseiten, Visitenkarten, Folder, Broschüren, Plakate, Beklebungen, alle Entwürfe, leistbare Preise, gute Konzepte und beste Werbeberatung!



www.werbemafia.at

Werbemafia - Werbeagentur Bernhard Schirnhöfer
0664 105 97 38, office@werbemafia.at, www.werbemafia.at



www.facebook.com/bernhard.schirnhofner

Kasperltheater in Hartl

Am Faschingssamstag wurde das Gemeindezentrum in Hartl in ein Kasperltheater verwandelt. Nicole Knöbl und Andreas Cividino brachten die verkleideten Kinder mit einem selbstgeschriebenen und selbst gespielten Stück zum Lachen und Staunen.

Nach der Aufführung gab es noch eine Kinderdisco und viele lustige Stationen. Mit einem Faschingskrapfen und vielen Süßigkeiten fand der Nachmittag einen schönen Ausklang. Ein Dankeschön an Nicole und Andreas mit ihren Freunden für diese tolle Aktion.



Toller Gruppenstart mit den grünen Ringen

Frau Katrin Schützenhöfer hat im Gemeindezentrum in Hartl mit einem SMOVEYS-Ganzkörper-Training begonnen. SMOVEY ist ein harmonisch abgestimmtes Schwingringsystem mit 4 freilaufenden Stahlkugeln. Das Smovey-Workout ist für alle Altersgruppen geeignet, da jede/r TeilnehmerIn die Übungen an seinen momentanen Fitness-Zustand anpassen kann! Mit Smoveys trainiert man sanft den

ganzen Körper und kann sie sehr gut zum Abnehmen einsetzen und zum Straffen des Körpers, da durch die Vibrationen der grünen Ringe die Tiefenmuskulatur stimuliert wird. Fettverbrennung, Kalorienverbrauch und Nachbrenneffekt werden durch die Vibrationen extrem erhöht!

Das Training findet jeden Dienstag, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Hartl statt. Einstieg jederzeit möglich.



Babytreff in Hartl

Der monatliche Babytreff im Gemeindeamt Hartl wird sehr gut besucht.

Eingeladen zum Eltern-Kind-Treffen sind alle Kinder und Mütter der Ökoregion Kaindorf.

Die nächsten Treffen finden am 4. April und 2. Mai jeweils zwischen 9.00 und 10.30 Uhr statt.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Irene Stralhofer und Sonja Mauser



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach;

Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhöfer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426;

Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, Simon Jimenez, Michael Friedl, David Teubl;
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab



WANTED

**Wir suchen zur Verstärkung
unseres Teams**

Kellner/-in
Saisonstelle Teichstub'n

Lehrling
Restaurantfachmann/-frau
3 Jahre Lehrzeit
5 Tagewoche, Benefits

Küchenhilfe
20 Stunden

**Bewerbungen an
Angelika Gartlgruber**

Hotel Steirerrast
Gasthof-Restaurant
8224 Kaindorf 19
T: 03334 / 2284
office@steirerrast.at
www.steirerrast.at

Gütesiegel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ für Steirerrast

Anfang Februar schlossen Hotels und Gasthäuser aus der Oststeiermark die Kooperation „Ausgezeichneter Lehrbetrieb im Tourismus“. Zu den ausgezeichneten Lehrbetrieben gehört auch die Steirerrast in Kaindorf.

Von der Bewerbung bis zum Abschluss der Lehre bieten wir persönliche Betreuung, fachliche Ausbildung, jährliche Schulungs- und Trainingseinheiten und Exkursionen. Möchtest auch du Teil unseres jungen und dynamischen Teams werden? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Lukas Teubl, 17 Jahre, Koch, 1. Lehrjahr, in der Berufsschule „Guter Erfolg“

„Die Kreativität der modernen Küche hat mich schon immer fasziniert! Nun kann ich diese aus erster Hand erleben und mitwirken.“



Lisa Stranzl, 16 Jahre, Restaurantfachfrau, 2. Lehrjahr

„Schon während meiner Schulzeit habe ich mich für die Gastronomie interessiert. Mir gefallen die abwechslungsreiche Arbeit und der Umgang mit den Gästen. Es ist immer etwas los. Besonders viel Spaß macht mir das Arbeiten im Team.“



Petra Hipfl, 18 Jahre, Restaurantfachfrau, 3. Lehrjahr, in der Berufsschule „Ausgezeichneter Erfolg“

„Die Lehre ist natürlich sehr anstrengend, aber auch sehr lustig und lehrreich. Ich kann die Lehre in der Steirerrast nur weiterempfehlen, da ich eine abwechslungsreiche und vielschichtige Ausbildung habe.“

Wir wünschen Petra alles Gute für Ihre Lehrabschlussprüfung!

Wenn's um die Region geht, ist nur eine Bank meine Bank.

**Raiffeisenbank
Pöllau-Kaindorf-Vorau**



Mobil & Sicher 2013 - Raiffeisen Info-Tage für Jugendliche

Am 7.3.2013 veranstaltete die Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau wieder die große Mobil & Sicher Raiffeisen-Club-Tour, an der auch wieder die 4. Klasse der Hauptschule Kaindorf teilgenommen hat. Die Veranstaltung fand in der HS Vorau statt. Die Veranstaltungsreihe „Mobil und Sicher“ vermittelt 14- und 15-jährigen Jugendlichen wichtige Informationen zu den Themen **Alkohol & Drogen, Verkehrssicherheit, Geld & Sicherheit und Social Media.**

Die rund 220 teilnehmenden Jugend-

lichen waren vor allem von den **realitätsnahen Überschlags- und Aufprallsimulatoren** begeistert.

Die **Vortragenden des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, Drogenrichter Dr. Helmut Wlasak** vom Landesgericht Graz, **Stefan Schandor** sowie Bankstellenleiter **Johann Steinhöfler** referierten über wichtige Inhalte rund um das Thema „Mobil und Sicher“.

In der Pause lud die Raiffeisenbank alle Schüler zu einer gemeinsamen Jause ein.

Die Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau stellt mit dieser tollen Initiative ihr Verantwortungsbewusstsein als Partner für die Jugend einmal mehr unter Beweis.



Osterkorbflechten

Die Gemeindebäuerin Christine Spindler aus Hartl hat im Gasthof Koch einen Kurs für das Osterkorbflechten organisiert. Durch die große Teilnehmerzahl musste dieser Kurs an zwei Tagen abgehalten werden.

Der Kursleiter gab dabei einen kleinen Einblick in die Welt der Weide. Vom richtigen Schneiden und Sortieren der Weiden bis zum Flechten wurde dieses alte Handwerk erklärt.



Indischer Abend

Pater Joseph Mangalan stellte am 09.03.2013 im vollkommen ausverkauften GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf seine Heimat Indien und insbesondere Kerala, die Region, aus der

er stammt, vor. Indische Gäste aus Wien gestalteten mit Pater Joseph gemeinsam ein buntes Programm. Ein Kurzfilm über Indien, eine Diashow, indische Tänze, Lieder und kulinarische

Köstlichkeiten begeisterten die Gäste. Einige Damen aus dem Publikum hatten die einmalige Gelegenheit, sich in die indische Tracht, den Sari, kleiden zu lassen...



Ein traditioneller Indischer Tanz



Pater Joseph musizierte mit seinen indischen Gästen

Ein wirklich gelungener Abend, der einen vielfältigen, wenn auch nur bruchteilhaften Eindruck von Indien und dem kulturellen Leben seiner BewohnerInnen vermittelte. Der Reinerlös des Abends kommt dem Bildungsprojekt des Ordens von Pater Joseph in Madagaskar zugute.



Damen aus dem Publikum mit indischer Tracht

Richtig ERBEN & VERERBEN

Am 08.03.2013 fand im GH Steirer-rast ein Vortrag zum Thema „Richtig erben und vererben“ statt. Der Vortrag wurde von der Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau in Zusammenarbeit mit der Bezirksbauernkammer Oststeiermark und Herrn Notar Mag. Temm organisiert.

Das Thema „Erben und Vererben“ ist oft mit Tabus behaftet. Wie wichtig dieses Thema für die Bevölkerung ist, zeigten die rd. 100 interessierten Besucher.

In seinem Vortrag veranschaulichte Herr Notar Mag. Kurt Temm, wo sich die Fallen und Stolpersteine beim Thema „Erbrecht, Testament, Verlassenschaft und Übergabe“ verbergen, gab viele praktische Tipps und Beispiele, die auf die Brisanz dieses Themas aufmerksam machten und ging ausführlich auf die Fragen ein.

Früh genug festzulegen, an wen Sie Ihr Vermögen weitergeben wollen – sei es zu Lebzeiten oder bei Ableben –, bringt nicht nur finanzielle Vorteile, sondern beugt Streitigkeiten vor und gibt Ihnen das beruhigende Gefühl, alles geregelt zu haben.

Maikirtag 2013

26. bis 28. April

LOIDL

Wo's wächst

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

8224 KAINDORF - ☎ 03334-2331 - www.baumschule-loidl.at



Autovermietung



Business Service



Taxi - Krankentransporte



Unser Service

Mieten Sie unseren neuen Mercedes Sprinter CDI 9-Sitzer zu günstigen Tarifen. Für Ihre Radreise oder auch für sonstige Reisen, für die Ihr Auto zu klein ist, ist der Mercedes die sichere Alternative.

Business Service

Ein Premiumprodukt für Firmenchefs, deren Mitarbeiter und natürlich auch für Privatpersonen, die sich mit unseren neuen Mercedes Vito chauffieren lassen wollen. Wir sorgen dafür, dass Sie mit luxuriös ausgestatteten Fahrzeugen Ihre Reise entspannt antreten können. Unser neuer Mercedes Vito ist mit WLAN ausgestattet damit Sie unterwegs surfen können.



Käfer

Anmeldung und Info:
Käfer Herbert, 8224 Kaindorf 366
Tel. 0664 / 43 92 600, www.kaefer-reisen.at

GAUGL

M E T A L L E

Wir und das **grüne** Gewissen.

Benefizausstellung der Malwerkstatt

Die BENEFIZ AUSSTELLUNG der Malwerkstatt Ebersdorf erbrachte den beachtlichen Erlös von 874 Euro, inkl. Spenden. Die Werke von Anna Lederer, Claudia Maier, Bettina Erregger, Monika Glatz, Karin Hörting, Hermine Pichler, Horst Hrastar, Bernhard Häußl, Elfriede Taucher, Sandra Pichler, Martina Santoni und Elisabeth Hofer konnten in der Advent- und Weihnachtszeit im Foyer des Gemeindezentrums besichtigt werden. Dank des lebhaften Interesses der Bevölkerung konnten fünf der 16 ausgestellten Werke verkauft werden. 100 % des Erlöses wurden gespendet - überdies sponserte Horst Hrastar von der Medienfabrik Graz den Druck der Einladungskarten. Vali Ertl bedankte sich bei der Künstlergruppe mit einer Einladung in ihr Zuhause in Haller/Sebersdorf. Eine Filmvorführung über die Weihnachtspackerl-Aktion in Arad zeigte in berührenden Bildern die unvorstellbare Armut und die große Dankbarkeit der Notleidenden für die weihnachtlichen Gaben. Jeder Euro ist hilfreich. Allen Spendern und Käufern ein herzliches Vergelt's Gott!



Wieder 2mal Gold für Biobauernhof Loidl

Die Fruchtsäfte vom Biobauernhof Loidl bleiben vorn. Bei der diesjährigen Verkostung in Wieselburg wurden der Apfel-Himbeersaft und der Apfel- Karottensaft mit Gold ausgezeichnet. Der Apfelsaft naturtrüb bekam zweimal Silber.

Damit zeigt sich wieder einmal, dass der Biobauernhof Loidl beständige Qualität herstellt und nicht nur durch die biologische Wirtschaftsweise und die sorgfältige Herstellung punktet, sondern immer wieder ein besonderes Geschmackserlebnis bieten kann. Regelmäßig bei Wettbewerben überprüft, beweisen die Auszeichnungen den hohen Qualitätsstandard, der längst dazu gehört!

Der Ab-Hof-Verkauf funktioniert am besten mit telefonischer Voranmeldung, da es keine geregelten Verkaufszeiten gibt. (0676/87428912)

Rücken-Therapie-Center in Hartl

Im Gewerbepark Hartl wurde ein neues Rücken-Therapie-Center eröffnet. Betreiber und Inhaber Mike Meyer freute sich, zur Eröffnung zahlreiche Gäste begrüßen zu können. Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka betonte in seinen Grußworten den hohen Stellenwert der Gesundheit für jeden Einzelnen. Bgm. Hermann Grassl freute sich, dass im Gewerbepark Hartl ein weiterer Betrieb angesiedelt werden konnte. Er betonte in seinen Grußworten, dass dieses Therapiecenter sehr gut in die „Gesunde Region“ Ökoregion Kaindorf passt und eine wertvolle Ergänzung in unserer Region ist.

Michael Meyer konnte beim Tag der offenen Tür vielen Besuchern die Arbeitsweise im neuen Rücken-Therapie-Center erklären. Viele Erwachsene haben mit Rückenschmerzen zu kämpfen. Ursache für Rückenschmerzen sind meist abgeschwächte Muskeln, die die Wirbelsäulensegmente, die sie umgeben, nicht mehr stabilisieren können. Bei akuten und chronischen Schmerzen wird diese wichtige Muskulatur von Gehirn und Nervensystem gar nicht mehr aktiviert, um zusätzliche Schmerzen zu vermeiden. Beim gesunden Menschen hingegen baut das Gehirn sogar schon beim Erkennen einer möglichen Belastung für die Wirbelsäule die schützende Spannung in der stabilisierenden Muskulatur auf.

Mit einer gezielten Behandlung kann man diese Beschwerden sehr gut in den Griff bekommen. Ein Therapieplan, der durch einen speziell ausgebildeten Therapeuten individuell abgestimmt wird, sorgt rasch und effektiv für Besserung.



Foto v.l.n.r.: Bgm. Hermann Grassl, Hans-Peter Domitner, Mike Meyer, Bgm. Josef Singer, VBgm. Hans-Peter Spindler, Barbara Schafner; GK Herbert Strahlhofer



Mike Meyer in seinem neuen Rücken-Therapie-Center

Die neue Homepage der Gemeinde Ebersdorf www.ebersdorf.eu

Mitte Februar 2013 ging die neue Homepage der Gemeinde Ebersdorf online.

Nach mehrmonatiger Vorbereitung wurde der Internetauftritt der Gemeinde vollkommen neu gestaltet.

Auf Basis des Freeware-Joomla-Systems wurde die Homepage von Hannes Mitter von der Fa. ProART gestaltet. Die Befüllung mit den Inhalten (Texte, Fotos, Grafiken, etc.) wurde von der Gemeinde selbst durchgeführt, womit die Kosten entscheidend gesenkt werden konnten. Neben allgemeinen Berichten (z.B. Gemeindeamt, Gemeinderat, Mitarbeiter,...) finden Sie umfangreiche Informationen über Förderungen, Gebühren und Recht und auch Downloads (z.B. Gemeindezeitung). Im Bereich Wirtschaft sind alle Betriebe unserer Gemeinde sowie verfügbare

In acht Rubriken findet der Besucher viele Informationen zu den Themen:

- Gemeinde
- Wirtschaft/Tourismus
- Freizeit/Sport
- Bildung Jugend
- Bauen/Wohnen
- Gesundheit/Soziales
- Umwelt/Ökoregion
- Kultur/Vereine



Geschäftsflächen genannt. Im Abschnitt Bauen/Wohnen gibt es u.a. eine „Bauplatzbörse“ und eine „Wohnungsbörse“. Hier bieten wir die Möglichkeit kostenlos auch private Wohnungen und private Bauplätze zu bewerben. Im Bereich Gesundheit/Soziales gibt es z.B. Bereitschaftsdienst Ärzte, Apotheken und Notdienste.

Im Bereich Kultur finden Sie einen um-

fangreichen Veranstaltungskalender mit detaillierten Informationen. Auch eine große Fotogalerie ist im Aufbau. Die Verknüpfung mit „Social Media“ wie z.B. Facebook und Twitter ist ebenfalls gegeben.

SCHAUEN SIE AUF WWW.EBERSDORF.EU WAS ES NEUES GIBT - VIEL SPASS DABEI!

Dienersdorfer Freizeitclub - OZC



Mit 11 teilnehmenden Mannschaften war auch dieses Jahr das Eisstockturnier „Kruckental-Open“ wieder bestens besucht. Es siegte überragend die Mannschaft mit Anton Pörtl, Karl Zettler, Markus Riegler, Eduard Pörtl

und Manuel Hrdlicka. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die Gewinner des Turniers gebührend gefeiert und erhielten heuer erstmals einen Wanderpokal. Alle Mitglieder des Freizeitclubs Dienersdorf (OZC) wurden

heuer mit warmen Winterjacken für die kalte Zeit auf dem Eis ausgestattet. Der OZC bedankt sich auf diesem Weg bei den Sponsoren Manfred Fuchs und Josef Zach, die die Jacken zum Teil finanziert haben.

Gesunde Gemeinde

Zwei interessante Vorträge von Gesundheitsreferent Johann Höfer

Thema Wasser am 25. Jänner

Fast 40 Zuhörer folgten in Hofkirchen aufmerksam dem interessanten Vortrag zum Thema Wasser. Herr Höfer zeigte sich als großer Fachmann auf diesem Gebiet und brachte einiges von seinem großen Wissen. Interessant war, dass Wasser Informationen speichern kann, was sich in der Form der Wasserkristalle zeigt. Bedenklich sei auch der übermäßige Genuss von sogenannten Mineralwässern, die meisten tun unserem Körper aufgrund der Zusammensetzung nicht gut, wenn sie ständig getrunken werden. Herr Höfer brachte auch einen Überblick über verschiedene Wasseraufbereitungsanlagen. Das war besonders interessant, weil er unabhängige Informationen weitergeben konnte, da er keine Geräte verkauft.

Thema Salz am 15. März

Am 15. März waren über 40 Interessenten nach Kaindorf gekommen, um mehr über Salz zu erfahren. Eine Teilnehmerin brachte es auf den Punkt: „Ich hab bisher nicht gewusst, dass es solche Unterschiede beim Salz gibt.“ Das üblicherweise verwendete Kochsalz ist nach Höfers Wissen schlichtweg nicht zu empfehlen. Es ist stark behandelt und mit Zusätzen versehen, die es einerseits rieselfähig halten, andererseits immer noch mit Jod angereichert, obwohl dadurch eine Zunahme von Allergien festgestellt werden kann. Höfer empfiehlt Steinsalz, da viele Salze aus dem Meer durch die Verunreinigung keine gute Qualität aufweisen. Verschiedene Salzmuster zum Ansehen und Kosten rundeten den Vortrag ab. Zuletzt gab es auch noch Vorschläge zur Herstellung und Verwendung von Sole für gesundheitsfördernde Anwendungen.

Medizinischer Notfall - was kann ICH tun, was muss ICH tun?

Viele interessierte Frauen und Männer kamen wieder zum Vortrag von **Primar Dr. Martin Haid am 28. Februar 2013** in das Gemeindezentrum Tiefenbach. Nach einer kurzen Einführung in das Thema wurden verschiedene medizinische Notfälle an Übungspuppen, aber auch an Vortragsbesuchern geübt. Dazu wurde Herr Primar Dr. Martin Haid von einem Rotkreuzteam der Einsatzstelle Vorau unterstützt. Für alle Besucher war es ein interessanter Abend, da zum Teil altes Wissen wieder in Erinnerung gerufen wurde bzw. auch Neues zu hören war. Einen herzlichen Dank an Primar Dr. Haid mit seinem Rotkreuzteam.



Für echte Genießer!

Die Eis-Saison hat begonnen!
Genießen Sie unser hausgemachtes
Qualitätseis!



BrotBar, Cafe-Bäckerei Seemühler 8224 Kaindorf 107, Tel: 03334/2312
Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 05:00 Uhr, Sonntag ab 07:00 Uhr

1. Jugendstammtisch

Am 7. März fand beim Gasthaus Bankwirt Sammer in Dienersdorf der 1. Jugendstammtisch der Ökoregion statt. 17 junge Bewohnerinnen und Bewohner der Ökoregions-Gemeinden zwischen 17 und 34 Jahren, darunter sechs junge Gemeinderatsmitglieder, trafen sich und diskutierten gemeinsam darüber, was aus ihrer Sicht in unserer Region auf der Jugendebene positiv läuft und wo Verbesserungsbedarf besteht. Großes Thema stellte an diesem Abend dar, wie man den Zusammenhalt unter den Jugendlichen stärken könnte. Einige Anwesende erzählten von ihren Erfahrungen, dass sich die Jugend teilweise „verlaufe“ und man einander oft gar nicht mehr so gut kenne. Berichtet wurde auch, dass es den Jugendvereinen zwar nicht an Mitgliedern mangle, es allerdings immer schwerer werden würde, diese auch zu mobilisieren. Es wurden einige kreative Vorschläge eingebracht und man beschloss, diese zusammen weiterzuverfolgen. Allen gefiel die Idee, gemeinsame, gemeindeübergreifende Aktivitäten und Veranstaltungen zu organisieren. Es war spürbar, dass es der Jugend wichtig ist, nicht nur in ihrer Gemeinde, sondern zusammen mit den Jugendlichen der Nachbargemeinden etwas zu bewegen.

Die Stimmung war gut und so genossen die meisten nach dem offiziellen Teil die gemütliche Atmosphäre in lustiger Runde noch bis zur späten Stunde. Definitiv ein positives Zeichen! Dank gilt der Gemeinde Dienersdorf, die für die Getränke aufkam!



Wurde auch dein Interesse geweckt? Willst du dabei sein, wenn es darum geht, die Ideen gemeinsam weiterzuentwickeln und umzusetzen? Dann komm (gerne in Begleitung von Freunden) zum nächsten Jugendstammtisch, welcher aufgrund der positiven Rückmeldungen früher als ursprünglich geplant, stattfindet: **Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr, Gasthaus Koch/Hartl**

Ebersdorfer Gemeindeschitag

Zum dritten Mal veranstalteten die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde einen Schitag. Am Samstag, dem 19. Jänner 2013 ging es wieder ins Schigebiet Kreischberg bei Murau. Bei traumhaftem Schiwetter nahmen 58 SchifahrerInnen aus Ebersdorf teil.



Dienersdorfer Gemeindeschitag

Auch der heurige Gemeindeschitag führte die Gruppe wieder auf den Hauser Kaibling. Für die beschwerliche Anreise durch tiefwinterliche Fahrverhältnisse wurden die 30 Teilnehmer mit einem wunderschönen Schitag mit strahlend blauem Himmel und bester Schneelage belohnt!



Kindergarten Kaindorf

Kindergarten-Schikurs in Wenigzell

Mit großer Begeisterung nahmen heuer ca. 50 Kindergartenkinder beim Schikurs in Wenigzell teil. Jeder kämpfte sich über die Piste ins Ziel. Tolle Stimmung herrschte bei der Siegerehrung. Die Kinder freuten sich über die Medaillen, Urkunden und über die Schokolade, die ihnen Bgm. Fritz Loidl überreichte. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Karl Scheibelhofer, die uns die Schokolade für alle Kinder kostenlos zur Verfügung stellte. Und es war schön, dass sich die Kindergartenpädagoginnen und viele Eltern für diesen Schikurs begeistern konnten.



Unsere zwei schnellsten Schifahrer auf der Schipiste in Wenigzell!



Ostervorbereitung im Kindergarten!

Es wurde gebacken, Osternester gebastelt, Palmstecken gebunden und für den Ostertisch eine Kerze verziert. Durch biblische Erzählungen, kindlich und einfach erzählt, hörten die Kinder von Jesus und Gott. Gespannt wurde gewartet auf das Suchen der versteckten Osternester. Eine kleine Feier mit einfachen Frühlingsspeisen rundete die Einstimmung auf die Karwoche ab.



und damit unterschiedliche Erfahrungen gesammelt.



Fasching im Kindergarten



Zahlenreise im Kindergarten

Auf spielerische Art wurden die Zahlen 1 bis 10 auf kindgerechte, spielerische Weise mit allen Sinnen erfasst,

Kindergarteneinschreibung für das kommende Kindergartenjahr!
25. April 2013 von 14.30 bis 16.30 Uhr

Schneiderei Wäscherei

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

Dorferneuerung

- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege

- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

SoDieB

Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

8273 Ebersdorf 56

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at

www.soedieb.at

Mit Unterstützung des



Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert



Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und
Urlaubsvertretungen



Kindergarten Ebersdorf

29 Kinder nahmen im Jänner wieder bei unserem Kindergartenschikurs in St. Jakob teil. Bei tollen Wetter- und Pistenbedingungen waren die Kinder wieder mit viel Spaß und Einsatz dabei und bei den netten, qualifizierten und hilfsbereiten Schilehrern in guten Händen.



Zum Faschingsausklang feierten wir in diesem Jahr ein „Schlafmützenfest“. Dabei durften die Kinder mit ihren Schlafanzügen und selbst hergestellten Schlafmützen, den mitgebrachten Kuscheltieren und Kuschelpolstern erscheinen und selbst wir Kindergarten-

pädagoginnen tauchten an diesem Tag mit unseren Pyjamas auf. Und weil nur einmal im Jahr Fasching ist, feierten wir an diesem Tag sehr ausgiebig bei einer tollen Jause „Würstel im Schlafrock“, die Frau Dunst (Noras Mama) mit einigen Kindern sehr liebevoll zubereitete und ihnen anschließend kredenzte. Etwas ruhiger angehen ließen wir es im Kuschelraum, den wir in ein Riesenbett für unsere Schlafmützen verwandelten und in dem eine geführte „Wolkentraumreise“ angeboten wurde. Mit lustigen Schlafmützenspielen im Turnsaal und einem Kasperltheater, in dem auch die Schlafmütze eine



Hauptrolle spielte, ging für viele Kinder ein hoffentlich unvergessliches Fest zu Ende!

Am Faschingdienstag durften die Kinder wie jedes Jahr individuell verkleidet in den Kindergarten kommen! Der Kindergarten möchte sich bei Irmgard Rabl-Gaber und der Raiffeisenbank Sebersdorf recht herzlich für die köstlichen Faschingskrapfen bedanken.

Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um bewusst auf Dinge zu verzichten. Auch wir im Kindergarten können fasten, indem wir lieb zueinander sind, nicht streiten, einander helfen, miteinander teilen, Rücksicht nehmen,... Unser Motto in der Fastenzeit lautet: „Mehr für den anderen, weniger für mich selbst!“ Dazu singen wir auch folgendes Lied: „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau´n, dem andern tief in die Augen schau´n. In jedem Menschen das Gute seh´n und nicht an ihm vorüber geh´n.“

Volksschule Ebersdorf

Schuleinschreibung am 26.1. 2013

Auch heuer gab es zur Schuleinschreibung ein kleines Fest für die Schulanfänger.

Wir haben im Schuljahr 2013/14 10 Kinder in der ersten Klasse.

Die Kinder kamen begleitet von ihren Müttern und einem Vater in die Schule, wo sich in der ersten Klasse alle versammelten. Die Einschreibung begann um 8:30 mit einem Sesselkreis. Dann ging es in Gruppen zu den verschiedenen Stationen, die von den Lehrerinnen betreut wurden. Die Klei-



nen ordneten mit Begeisterung Dinos der Größe nach, spielten ein Dino-Memory, schauten Bücher an, malten Bilder, bastelten mit der Werklehrerin einen Clown und zur Auflockerung gab es Yogaübungen.

Alle waren mit vollem Einsatz dabei. Während die Kinder mit den Lehrerinnen in den Stationen arbeiteten, wurden die Eltern von Frau Gössl, der Obfrau vom Elternverein, mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Auch wir Lehrerinnen bekamen eine Stärkung. Herzlichen Dank!

Anschließend durften sich die Kinder mit einer Jause, die vom Elternverein hergerichtet wurde, stärken. Als Erinnerung an ihren „großen Tag“ erhielt jedes Kind vom Elternverein ein wunderschönes Turnsackerl mit kleinen Überraschungen, das Mütter selbst genäht und bedruckt haben. Noch einmal vielen Dank an die fleißigen Mütter vom Elternverein!

Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder verkleidet in die Schule. Da gab es Hexen, Prinzessinnen, Sheriffs, Indianer, Cowboys, Pippi Langstrumps und noch mehr lustige Masken.

In der Pause gab es eine köstliche Jause mit nett verzierten Jausenbroten und natürlich Krapfen. Zu trinken gab es Apfelsaft.

Es schmeckte uns allen hervorragend. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein!



Kinder führten ein Minimusical auf



„Die schöne Schelly“ lernte von der weisen Eule

Viele große und kleine Besucher konnte Musikschuldirektor Franz Fuchs zur Aufführung des Minimusicals „Die schöne Schelly“ im Kulturhaus Bad Waltersdorf begrüßen. Musikalisch aufbereitet von Katharina Nestler-Thaler und einstudiert von Gerhard Nestler, sangen und spielten die Singschule und die Gruppe „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bad Waltersdorf sowie der Kinderchor Kaindorf. Musikalisch unterstützt wurden sie von Stefan Teubl am Klavier, Franz Fuchs auf dem Schlagzeug und Herbert Irmner auf der Querflöte. Letzterer las die verbindenden Texte.

Im Musical ging es um das kleine Schaf Schelly, für das Mode, Schönheit und Eitelkeit wichtig ist. Schelly trifft auf viele Tiere, die ihr schönes Fell bewundern, möchte aber nichts davon abgeben. Erst von der weisen Eule lernt sie, dass teilen und helfen schöner ist, als bewundert zu werden.



Fotos Hans Zugschwert



Job und Ausbildung verbinden: Studium Innovationsmanagement

Bachelorstudium „Systematic Innovation“

Interdisziplinäres Verständnis von Technik und Wirtschaft mit absoluter Fachkompetenz im systematischen Innovieren.

Masterstudium „Innovation Leadership“

Geschäftsmodelle und Innovationsstrategien entwickeln, umsetzen und dabei Führungsverantwortung übernehmen.

Möchten auch Sie eine/r von 38 InnovationsmanagerInnen werden, die mit Studienbeginn im September 2013 einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter machen? Dann bewerben Sie sich bis spätestens **5. Juni 2013** für das Bachelor- oder Masterstudium Innovationsmanagement!

Beide Studien sind **nebenberuflich** zusätzlich zu einem Vollzeit-Job möglich. Das Bachelorstudium Innovationsmanagement können aber auch **MaturantInnen** gleich nach der Matura beginnen. Berufstätigkeit ist generell keine Zugangsvoraussetzung für das Studium.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen! Mehr Informationen:
<http://innoc02.at/oekoregion>



FH CAMPUS 02 | Studienrichtung Innovationsmanagement
Körbnergasse 126, Graz | 0316-6002-390 | inno@campus02.at

Volksschule Kaindorf



Ein ökologischer Fußabdruck - Was ist das eigentlich?

In einigen Unterrichtsstunden befassten sich die Schüler der vierten Klassen mit diesem Begriff und der dahinterstehenden Problematik. Präsentiert wurde dieses Projekt von Dipl.-Päd. Sabine Baumer vom Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark.

So erfuhren die interessierten Kinder einiges über den Aussagegehalt des ökologischen Fußabdrucks, sahen Bilder von wichtigen Rohstoffen und erkannten, dass diese verfügbaren Ressourcen nicht unendlich vorhanden sind und dass unser Planet an ökologische Grenzen stößt. Verwundert erfuhren sie, dass die Natur außerdem große Ressourcen braucht, um unsere Abfälle abzubauen (z.B.: große Wälder, um CO₂ zu binden).

So waren die Schüler sehr aufmerksam bei der Sache und schrieben im Anschluss in einem Brainstorming nieder, was sie sich gemerkt hatten und was ihnen wichtig war.

Einige Ausschnitte davon sind hier zu finden:

„Ein ökologischer Fußabdruck bezeichnet, wie viel jeder von uns an Rohstoffen und Energien verbraucht. Einige Rohstoffe davon sind: Erdöl, Erdgas, Sauerstoff, Wasser, Gold, Coltan,



Dipl.-Päd. Sabine Baumer mit einigen Volksschulkindern

„Ich weiß, dass es besser ist, wenn ich zu Fuß gehe, denn dann habe ich einen kleineren Fußabdruck und beim Einkaufen will ich nachdenken, ob ich das immer wirklich brauche, was ich möchte“.

„Man sollte nicht immer gleich die neueste Mode oder immer das neueste Handy kaufen, auch nicht, wenn der andere mit seinen neuen Sachen angibt.“

„Stell dir vor, das Gewand hat fast die ganze Welt umreist, bis es zu uns kommt. Und die Menschen, die das Gewand machen, werden oft ganz schlecht bezahlt, müssen schwer arbeiten und werden bei der Arbeit auch noch krank, weil man ungesunde Stoffe verwendet.“

„Die Menschen fanden vor vielen Jahren das Erdöl und fingen an, so viel Erdöl aus der Erde zu pumpen, dass

es bald keines mehr gibt. Aus Erdöl wird Heizöl, Diesel und Plastik gemacht und sogar bei unserer Kleidung ist es dabei.“

„Einen großen ökologischen Fußabdruck hinterlasse ich, wenn ich viel Spielzeug, Hosen und T-Shirts kaufe!“

Auch bekamen die Kinder große Augen, als sie erfuhren, dass die Menschheit die Energie von drei Erden brauchen würde, wenn alle Leute auf der ganzen Welt so leben würden wie die Österreicher!

Es ist erstaunlich, mit welcher Hingabe die jungen Schüler diese Informationen aufnahmen. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Bewusstsein im Alltag umgesetzt wird.

Volksschulkinder von Kaindorf sind „Energieschlaumeier“

Was haben Eiskugeleinheiten mit Energiesparen zu tun? Die Antwort darauf gab es im Jänner 2013 an unserer Volksschule mit dem Projekt „Kids meet Energy®“. Ermöglicht wurde das Projekt durch den Landes-Energieversorger Energie Steiermark. Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen, auch die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelingt es eindrucksvoll, den Volksschulkindern auf spielerische Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten auseinander. Vom Projektentwickler Herrn Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern wurde sogar eine eigene „Währung“ für Energieschlaumeier, nämlich die

„Eiskugeleinheiten“, erfunden. Mit dieser können sich die Jugendlichen die Einsparung an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Großes Staunen gab es, als das Messgerät bei einer LED-Lampe

nur 6 Watt Leistungsaufnahme anzeigte, wo es bei einer herkömmlichen Glühlampe bei selber Lichtstärke 60 Watt sind.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 29 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Herrn Bgm. Friedrich Loidl, Direktor Dipl.-Päd. Maria Heissenberger, den Klassenlehrerinnen der 4a und 4b und Herrn Johannes Meszaros als Vortragenden. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Bgm. Loidl, Dir. Heissenberger und das Lehrerteam mit den stolzen „Energieschlaumeiern“

Erweiterung der Pendlerförderung

Das volle Pendlerpauschale steht wie bisher zu, wenn der Arbeitnehmer an mindestens elf Tagen im Kalendermonat von der Wohnung zur Arbeitsstätte fährt. Neu ist, dass dem Arbeitnehmer zukünftig auch bei einer geringeren Anzahl von Fahrten (z.B. bei Teilzeitbeschäftigten) ein aliquotes Pendlerpauschale zusteht: Fährt der Arbeitnehmer an mindestens 8 Tagen im Kalendermonat von der Wohnung zur Arbeitsstätte, steht das jeweilige Pendlerpauschale zu zwei Drittel zu – bei mindestens 4 Tagen zu einem Drittel.

Neu ist auch die Einführung des „Pendlereuros“. Ein Pendlereuro in Höhe von jährlich zwei Euro pro Kilometer der einfachen Fahrtstrecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte steht zu, wenn der Arbeitnehmer Anspruch auf ein Pendlerpauschale hat.

Es wurde klargestellt, dass Arbeitnehmern, die ein arbeitgebereigenes Kfz auch für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nutzen können, kein Pendlerpauschale (und auch kein Pendlereuro) zusteht.

Weiters wurde ein Pendlerausgleichsbetrag neu eingeführt und der Pendlerzuschlag erhöht. Arbeitgeber können künftig auch Arbeitnehmern ohne Anspruch auf Pendlerpauschale steuerfrei ein „Jobticket“ zur Verfügung stellen.

Für nähere Informationen:

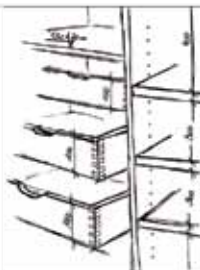


Kohl & Schützenhöfer
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Baumschulgasse 5
8230 Hartberg
Tel.Nr.: 03332/62515, Fax: DW 30
Email: office@kohl-schuetzenhoefer.at

www.Safner.at

Der Frühling ist da!

Schranksysteme für mehr Ordnung und Sauberkeit...
...und (Stau)Raum zum Wohlfühlen!





Volkschule Hofkirchen



Sieg bei der Kids-Olympiade

Im Jänner fand die 10. Kids-Olympiade in der Hartberghalle statt. Die „Schwarzen Schatten“ aus der VS Hofkirchen holten sich diesmal den Sieg. Michael Fink, Florian Rasinger, Elisabeth Schmidt und Lea Kittinger setzten sich gegen 25 Staffeln (100 SchülerInnen) durch. Bei den Knaben war Michael Fink Tagessieger. Die sportliche Betreuung übernahm auch diesmal Frau Heidemarie Fink. Sie sponserte für die Feier in der Schule die selbstgebackene Siegerzahl und den Kindersekt.



Schitage

Bei den Schitagen in Wenigzell (23.-25. Jänner) genossen die Kinder aus der VS Hofkirchen traumhaften Pulverschnee und Sonnenschein. Für große Aufregung sorgte auch diesmal das Abschlussrennen, bei dem die schnellsten Schifahrer aus den 5 Schigruppen ermittelt wurden. Tagesbestzeit fuhr Elisabeth Schmidt und holte sich die Goldmedaille in der ersten Gruppe.

An den Bezirksschimeisterschaften am 13.02.2013 in Wenigzell konnten heuer aus Krankheitsgründen nicht alle angemeldeten Kinder teilnehmen. Frau Michaela Schmidt sorgte trotzdem für einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung.

Erstbeichte der Erstkommunionkinder

Ein besonders Erlebnis war das gemeinsame Gestalten von Kerzen. Unter der Anleitung von Waltraud Kern durfte nach der Erstbeichte jedes Kind eine eigene Kerze kreieren.



Sieg beim Kreativwettbewerb

Erstmals beteiligte sich die VS Hofkirchen am Kreativwettbewerb der Rieger-HS. Unter der fachkundigen Anleitung von Dipl. Päd. Carina Riegler und der Betreuung von Frau Maria Fuchs gestaltete die 3. Klasse das vorgegebene Kartonmodell. Mit dem „Kaffeefirndl“ erreichten die SchülerInnen bei der Prämierung am 1. Februar 2013 den 1. Platz. Die „Wanderpuppe“ ging somit an die VS Hofkirchen und muss im nächsten Jahr verteidigt werden.



Elefantenfest

Zur Schuleinschreibung im Februar kamen 10 Kinder in die VS Hofkirchen. Beim „Elefantenfest“ wurde gezeich-

net, gebastelt und gesungen. Besondere Freude hatten die zukünftigen Schüler und Schülerinnen mit der Schulbox und gebackenen Elefanten, die sie mit nach Hause nehmen durften.



Engelchen und Teufelchen

Der Faschingsdienstag stand heuer unter dem Motto „Engelchen und Teufelchen.“ Leider machte der Grippevirus vor so manchem Teufel bzw. Engel nicht Halt. Bei Tänzen und Spielen im Turnsaal vergnügten sich u.a. Vampire, Hexen, Piraten und Cowboys. Trotz reduzierter Mannschaft marschierten anschließend alle gemeinsam zum Gemeindeamt. Dort gab es Krapfen (gesponsert von der Raiba) und Getränke (gesponsert von der Gemeinde) für die SchülerInnen und Lehrerinnen. Der Faschingsumzug machte trotz dichtem Schneefall allen Spaß.

Gütesiegel für Meistersingerschule

Am Dienstag, den 05.03.2013 konnte die Chorleiterin Dipl. Päd. Carina Riegler erneut das Gütesiegel zur Meistersingerschule für die VS Hofkirchen in Graz abholen.



Hauptschule Kaindorf



Kaindorfer Hauptschüler als Fans bei der Ski-WM in Schladming

Die Schüler der ÖKO-HS Kaindorf ließen sich die Chance, einmal hautnah am Geschehen der Schiweltmeisterschaften in Schladming dabei zu sein, nicht entgehen. Gaby Bogdanovics hatte einen Tagesausflug nach Schladming für insgesamt 50 interessierten Schüler, organisiert. Man bezog direkt knapp oberhalb des Zieleinlaufes auf den Tribünen Stellung und drückte dem rot-weiß-roten Damenteam kräftig die Daumen. Am Programm stand die Superkombi, bestehend aus Abfahrt und Slalom. Die Schüler durften zwischenzeitlich auch den Abfahrern beim Abschlusstraining auf die Beine schauen.

Einen großen Jubel gab es im Zielraum, als Nicole Hosp als Zweitschnellste die erste Medaille bei dieser WM für Österreich holte. Da schrie auch so mancher Kaindorfer Schüler vor Begeisterung über die Silbermedaille so kräftig, dass er nachher mit einer heiseren Stimme zu kämpfen hatte. Es war für alle ein besonderes, unvergessliches Erlebnis, an das man sich noch lange und gerne erinnern wird. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Elternverein der Schule, der durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss den Kostenbeitrag für jeden einzelnen Schüler recht niedrig gehalten hat.



TSV Lopocasport Hartberg besucht die ÖKO-Hauptschule Kaindorf

Eine Abordnung des TSV Lopocasport Hartberg, angeführt von Trainer Paul Gludovatz, besuchte die ÖKO-HS Kaindorf. Der fünfköpfigen Delegation wurde ein herzlicher Empfang von Schulleiter Franz Brugner und rund 100 Schülern im Turnsaal bereitet. Als Gastgeschenk gab es für den Schulleiter ein TSV-Originaltrikot, das auf der Rückseite die Originalunterschriften sämtlicher Kaderspieler trägt. Es hängt derzeit in der Kanzlei und soll beim Schulschlussfest im Juni einen neuen Besitzer unter den Schülern bekommen. Gludovatz und die drei

mitgekommenen Spieler Jürgen Rindler, Miodrag Vukajlovic und Juvhel Tsoumou standen den Schülern Rede und Antwort. Da wurde über richtige Ernährung ebenso gesprochen wie über die Gage von Profikickern oder das tägliche Trainingspensum. Ein paar Schüler hatte die Ehre, mit einem „Elfmeter“ Rindler im Tor zu prüfen. Zum Abschluss gab es für alle Schüler Autogramme, die heiß begehrt waren.

Erinnerungsarbeit der Kaindorfer Hauptschüler

Mit dem Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland, dessen Jahrestag sich am 12. März zum 75. Mal jährte, beschäftigten sich die Schüler der 4a Klasse der Hauptschule Kaindorf unter Anleitung ihrer Geschichtslehrerin Karin Desoye. Man entwarf Plakate, die den Untergang der 1. Republik zum Inhalt hatten. Diese wurden in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen in Kaindorf für ein paar Tage öffentlich aufgehängt. Dadurch soll die Erinnerung wachgehalten werden, was passieren kann, wenn Diktatoren an die Macht kommen.



Trainer Paul Gludovatz mit Martin Stranzl



Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach

Wehrversammlung 2013

Die Wehrversammlung wurde am 15.02.2013 im Gasthaus Zöhler in Obertiefenbach abgehalten. Kommandant ABI Johann Hierzer begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter die beiden Bürgermeister Josef Singer und Herbert Mauerhofer, den Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Franz Hauptmann, dessen Stellvertreter BR Hans Hönigschnabel und ABLoF Franz Rodler.

Im Rahmen des Berichts des Kommandanten, blickte ABI Hierzer auf ein erfolgreiches, wenn auch arbeitsreiches Jahr 2012 zurück:

So wurde die FF Obertiefenbach im vergangenen Jahr zu insgesamt 25 Einsätzen, davon 2 Brandeinsätze, gerufen. Weiters wurden insgesamt 36 Übungen abgehalten, dabei wurden 704 Stunden geleistet. Die Summe aller Tätigkeiten (Installation der Haustechnik des Rüsthauses, Verwaltung, Festveranstaltungen etc.) beläuft sich auf über 4600 freiwillig geleistete Stunden.

Im Rahmen der Wehrversammlung wurde PFM Kevin Hierzer angelobt



Beförderung bei der Wehrversammlung, v.li. ABI Johann Hierzer, ELM Josef Haubenhofer



Beförderung bei der Wehrversammlung, v.li. ABI Johann Hierzer, LMdF Meinrad Gratzer, OFM Conny Hainzl, LMdF Janine Gutmann



Übung Schulbusunglück

und zum FM befördert, FM Cornelia Hainzl zum OFM befördert und OFM Janine Gutmann und FM Meinrad Gratzer zum LMdF befördert. LM Josef Haubenhofer wurde zum ELM ernannt.

Übung Schulbusunglück

Am Freitag, dem 22.02.2013 führte die FF Obertiefenbach, trotz widriger Wetterverhältnisse, eine Übung auf der L 414, auf Höhe der Firma ASA im Ortsgebiet von Obertiefenbach durch. Übungsannahme war ein Schulbusunglück mit verletzten Kindern und eingeklemmten Personen. Die Übungsplanung übernahmen ABI Johann Hierzer und OBI Jürgen Liendl. Bei der Übung wurde die FF Obertiefenbach durch die Kameraden der FF Kaindorf, FF Stubenberg, FF Blaindorf, FF St. Johann b.H., FF Kaibing, FF Pöllau, sowie des RK mit 30 Mann und 8 Fahrzeugen und der Polizei Kaindorf unter-

stützt. Es waren insgesamt 139 Mann mit 23 Fahrzeugen im Übungseinsatz. Während der Übung kam es im Ortsgebiet von Untertiefenbach zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden, der von der zur Übung alarmierten FF Kaindorf rasch bewältigt wurde. Im Rahmen der Übungsnachbesprechung bedankte sich ABI Hierzer für die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzorganisationen.

HLM Franz Fradinger, ein 60er!

Anlässlich seines 60sten Geburtstages, lud HLM Franz Fradinger am 01.03.2013 die Kameraden der FF Obertiefenbach zum Buschenschank Knöbl.

Die Kameraden, allen voran ABI Johann Hierzer und OBI Jürgen Liendl, gratulierten ihrem verdienten und allseits beliebten Mitglied für die jahrzehntelange Treue zur FF Obertiefenbach.



OBI Jürgen Liendl, HLM Franz Fradinger, ABI Johann Hierzer

Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf

Funkgrundkurs

Am Samstag, dem 09. März 2013, fand im Feuerwehrhaus in Kaindorf der Funk-Grundlehrgang statt. Auch unsere beiden Kameraden PFM Michael Peheim und JFM Michael Mild nahmen an dieser Ausbildung teil. Als Vorbereitung wurden vom Orts-

funkbeauftragten LM d.F. Michael Fuchs mehrere Übungen mit den beiden durchgeführt, welche als Ausbildungseinheiten angerechnet werden. Am Kurstag selbst standen neben einem theoretischen Vortrag auch mehrere Arten von Funkgesprächen

auf dem Programm. Bei der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung konnten Michael Peheim und Michael Mild die volle Punktzahl erreichen.

Die Feuerwehr Ebersdorf gratuliert nochmals zu diesem Erfolg.



Gratulation zum 70. Geburtstag von HFM Hermann Lang



Gratulation zum 70. Geburtstag von HFM Josef Höfler

Polizei Kaindorf

Gruppeninspektor (GrInsp) Josef GRUBER steht seit 32 Jahren im Exekutivdienst und gehört seit 29 Jahren der Polizeiinspektion (PI) Hartberg an. Der Kaindorfer erbringt in allen Bereichen des Exekutivdienstes, vor allem aber im Kriminaldienst, seit Jahrzehnten hervorragende Leistungen.

Der Beamte geht mit Hartnäckigkeit, außergewöhnlichem kriminalistischem Spürsinn und hohem persönlichem Einsatz an alle Delikte heran. In unzähligen Fällen gelang es GrInsp Josef GRUBER entscheidende Maßnahmen zu treffen, die zur Aufklärung von strafbaren Handlungen und zur Festnahme von Tatverdächtigen führten.

Aufgrund seiner umfassenden kriminalpolizeilichen Kompetenz war er mehrmals dem Landeskriminalamt für Steiermark zugeteilt. Seine Spezialgebiete in der Kriminalitätsbekämpfung liegen im Bereich der Eigentums-kriminalität, der Rotlichtkriminalität und des Menschenhandels. Bis dato

erhielt der Beamte für seine vielfältigen und großartigen Leistungen 40 Belohnungs- und Belobigungsdekrete. Der Beamte besticht mit einem Lebensalter von 56 Jahren nach wie vor durch jugendliche Energie und stete Einsatzbereitschaft.

GrInsp Josef GRUBER erhielt seine Anerkennungsdekrete unter anderem für die tatkräftige Mitarbeit bei der Aufklärung von 5 Raubüberfällen und 18 Einbruchsdiebstählen mit einer in die Millionenhöhe gehenden Schadensbilanz. Zudem war GrInsp GRUBER bei der Aufklärung und Festnahme der beiden Täter einer Serie von Einbrüchen (250 Delikte) während eines Begräbnisses und der Ausforschung des „Maskenmannes“ in Kapfenberg (20 Überfälle auf Frauen) maßgeblich beteiligt.

Da es sich um eine auch im nationalen Vergleich außergewöhnliche Leistungsbilanz eines Mitarbeiters handelt, erhielt der Kaindorfer für sein bisheriges Wirken am 17.01.2013 in der Landespolizeidirektion Steiermark die



goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Bei GrInsp Josef GRUBER handelt es sich zudem um einen äußerst engagierten Menschen im Dienste der Bevölkerung, da er sich neben seinem belastenden Beruf als Polizeibeamter bei der Feuerwehr, dem Kameradschaftsbund sowie der Festhallengemeinschaft in seiner Heimatgemeinde einbringt.

Neu in der Bücherei Kaindorf

Wir freuen uns, Ihnen wieder zahlreiche Neuerscheinungen präsentieren zu dürfen und bedanken uns bei den Gemeinden Kaindorf, Dienersdorf, Hartl, Hofkirchen und Tiefenbach für die finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht, unsere Leser das ganze Jahr über mit topaktuellen Büchern versorgen zu können.

Der Metzger kommt ins Paradies **Thomas Raab**

Jesolo, Caorle, Bibione, egal, das Fegefeuer ist ein Meer aus Sonnenschirmen und Goldkettchen auf ölgiger Haut - zumindest für den Restaurator Willibald Adrian Metzger. Entführt und seinem eigenen Untergang nahe, bekommt er es am Ufer der Adria mit einer Ausgrabung zu tun. Einer dermaßen makabren, versteht sich, da scheinen die alles andere als harmonisch urlaubenden Teutonen und Alpenländer, allen voran ein vorlauter Berliner unbekannter Profession, das geringste Übel zu sein, möchte man meinen. Und weil es höchst ungesund ist, vom Liegestuhl aus Dinge zu beobachten, die einen nichts angehen, wird für den Metzger und seine Danjela aus dem Fegefeuer dann die reinste Hölle.

Mit seinem neuen Roman legt der mehrfach ausgezeichnete Autor Thomas Raab seinen nächsten Bestseller vor.

Steinland **Bernhard Jaumann**

Schauplatz des neuen Romans von Bernhard Jaumann ist Namibia, die

ehemalige Kolonie Deutsch - Südwestafrika. Seit über 20 Jahren nunmehr nach langjährigen Befreiungskämpfen unabhängig wird der Staat von der SWAPO, Partei der größten Bevölkerungsgruppe, der Ovambo, regiert. Um Gerechtigkeit zwischen Weiß und Schwarz herzustellen, gibt es von der Regierung angeordnete Zwangsenteignungen deutschstämmiger Farmer zu Gunsten schwarzer Siedler. Diese Farmen befinden sich zum Teil seit vielen Generationen im Familienbesitz.

In diesem Spannungsfeld geschieht nun auf der Farm „Steinland“ der Familie Rodenstein ein Raubüberfall, bei dem laut Aussagen der Witwe Elsa Rodenstein und der Nachbarn der Besitzer erschossen und der Sohn von den Schwarzen entführt wurde.

Die einheimische Kriminalinspektorin Clemencia Garise aus der ca. 150 km entfernten Hauptstadt Windhoek nimmt am nächsten Tag die Ermittlungen auf. Sie hegt bald Zweifel an der Darstellung der Geschehnisse durch die Farmer, zumal Steinland im Zuge der Landreform durch Zwangsenteignung zu einem Schleuderpreis verkauft werden sollte. Clemencia findet auch heraus, dass ihr Bruder an dem Raubüberfall auf die Farm beteiligt gewesen und dabei angeschossen worden war. Sie verstärkt ihre Ermittlungsarbeit, weil sie befürchtet, wegen Befangenheit von dem Fall abgezogen zu werden. Dabei stößt die junge Inspektorin in ein Wespennest, das bis in höchste politische Kreise reicht. Sie bringt sich und ihre Familie in höchste

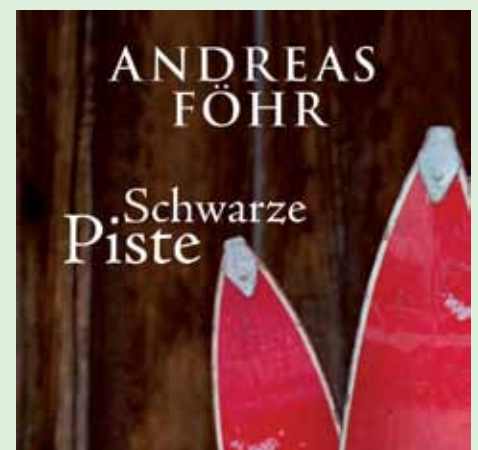
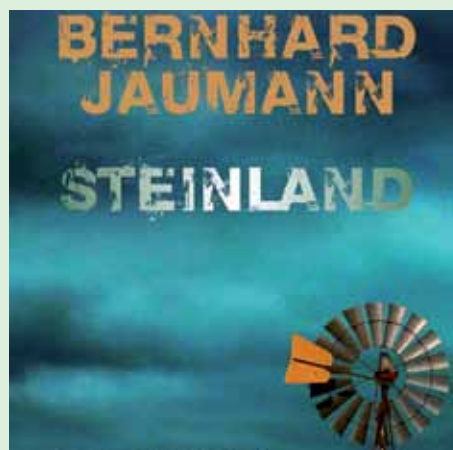
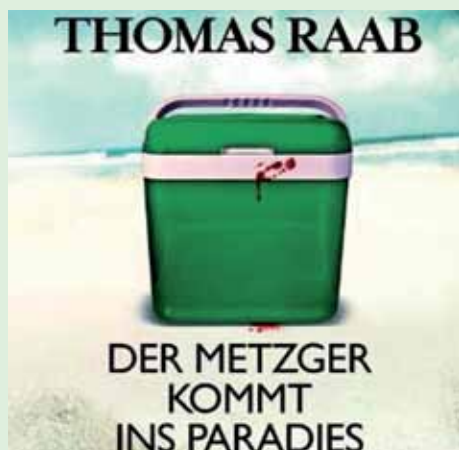
Lebensgefahr, denn ihre Gegenspieler schrecken vor nichts zurück.

Der Autor Bernhard Jaumann lebt selbst in Windhoek, deshalb ist dieser Roman von sehr hoher Authentizität. Sehr sorgfältig recherchiert vermittelt dieser Krimi ein realistisches Bild des namibischen Alltags und der Eigenheiten der verschiedenen Nationalitäten, die in diesem afrikanischen „Vorzeigeland“ zusammenleben.

Schwarze Piste **Andreas Föhr**

Polizeiobermeister Leonhard Kreuthner erbt von seinem verstorbenen Onkel Simon dessen Haus samt illegaler Schnapsbrennerei. Einzige Bedingung: Kreuthner muss die Asche seines Onkels auf dem 1722 m hohen Wallberg südlich vom Tegernsee verstreuen. Natürlich ist das nicht erlaubt, aber das kümmert den Polizeiobermeister herzlich wenig. Leider ist er bei dieser Aktion doch nicht allein, denn Reste von Onkel Simon landen im Gesicht von Daniela, eine Skifahrerin. Gemeinsam machen sich dann die beiden auf zur Abfahrt, geraten in die Dunkelheit, verirren sich und stoßen im Wald auf einen auf einer Bank sitzenden Schneemann, der sich später als eine eingeschneite Leiche entpuppt.

So der Beginn der eigentlichen Handlung des humorvollen Krimis, nachdem ein Rückblick auf Geschehnisse drei Jahre zuvor vorangestellt wurde, der sich trotz peinlicher Situationen für Kreuthner und obwohl etwas überdreht dargestellt, für die weitere



Handlung als wichtig erweist. Nun beschäftigt dieser neue Fall Kommissar Wallner und sein Team. Es bleibt nicht bei einer Leiche, denn als Kreuthner sich ein bisschen Geld als Fremdenführer auf der Piste am Wallberg verdienen will und eine Gruppe Neugieriger zum Tatort führt, stolpert er wiederum über einen weiteren eingeschneiten Toten. Geht ein Serienmörder um?

Andreas Föhr ist wieder ein spannender Kriminalroman gelungen, der mit viel schwarzem Humor aufwarten kann und die bayerische Lebensart manchmal auch auf eine drastische Weise zeigt. Ein unterhaltsames Lesevergnügen.

Der Cop Ryan David Jahn

Der Cop Ian Hunt ist seit der Entführung seiner Tochter Maggi vor sieben Jahren ein gebrochener und illusionsloser Mensch geworden. Die letzte seiner drei Ehen scheiterte an dem Schmerz, den das spurlose Verschwinden von Maggi zurückließ und auch seine berufliche Karriere ging zu Bruch. Er versieht nun Telefondienst in der Polizeinotrufzentrale. Seine ehemalige Frau hat wieder geheiratet und die gemeinsame Tochter Maggi für tot erklären lassen, um einen Schlussstrich unter die Vergangenheit zu ziehen.

Ians trostloses Leben dümpelt so dahin, bis er eines Tages einen Notruf entgegennimmt, der sein Leben völlig verändern wird. Seine verschollene Tochter ruft durch den Hörer um Hilfe. Bevor sie aber genauere Angaben machen kann, wird die Verbindung gewaltsam getrennt. Der Kidnapper hat Maggi wieder eingefangen.

Der Fall wird umgehend neu aufgerollt und bald erzielt man erste Ergebnisse. Als dann ein Verdächtiger ver-

hört werden soll, kommt es zu einem Schusswechsel, in dem zwei Polizisten sterben und Ian Hunt schwer verletzt wird. Trotzdem macht er sich auf die Verfolgung des Kidnappers. Nichts wird ihn aufhalten können, seine Tochter zu befreien und den Entführer zu töten.

Schon von Anfang an fängt dieser Thriller eine sehr düstere Stimmung ein und die Trostlosigkeit bestimmt weite Strecken der Handlung. Die Verfolgungsjagd durch die Wüste, der Showdown in einer verlassenen Geisterstadt und teilweise brutale Szenen steigern das Tempo und die Spannung. Ein rasanter und actiongeladener Thriller um Selbst-Justiz.

Die „Morgen darf ich essen, was ich will“-Diät

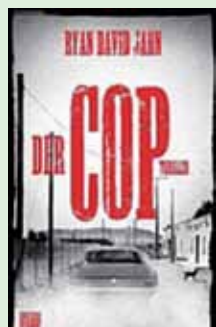
Bernhard Ludwig

Die Diät ist so einfach wie genial. An jedem zweiten Tag wird gefastet, dafür darf man am jeweils anderen Tag essen, was man will. Dadurch erzielt man eine verringerte Kalorienaufnahme und die Ernährungsweise verändert sich wie von selbst in Richtung einer gesunden und ausgewogenen Ernährung. Mit dem Frühstück am nächsten Tag wird das Fasten gebrochen, der Körper verlangt dann automatisch nach gesunden Lebensmitteln. Die Psyche gerät nicht in die Schuld Falle, da es keine Regeln gibt, die man verletzen könnte. Das Buch bietet eine Begleitung über die ersten 21 Tage nach der 10in2-Methode. So lange benötigt der Körper bis er die neue Ernährungsweise adaptiert hat. Zusätzlich werden schrittweise gesunde Ernährung und ein alltagstaugliches Bewegungsprogramm ‚hineingeschwindelt‘.

Dies macht die Lebensstil-Veränderungen besonders nachhaltig. Köstliche Rezepte von Erwin Haas erleichtern dabei die Umstellung.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 9 - 11 Uhr,
Mittwoch 17 - 19 Uhr,
Samstag 9 - 11 Uhr,
Sonntag 9:30 - 11:30 Uhr



Mach mit uns eine abenteuerliche Weltreise bei einem Rundgang durch das Reich der Tiere!

TÄGLICH UM DIE WELT REISEN
von 1. April - 8. September

Hol dir einen Stempel für jede Station in deinem Reisehandbuch und gewinne tolle Preise wie z.B. eine Ballonfahrt!

TERMINE 2013

- 1. April AUFTAKTFEST
DER 80-TÄGIGEN REISE
- 23. Juni AFRIKAFEST
- 7. Juli FESTIVAL DER
MÄRCHEN
- 18. Aug. AMERIKAFEST
- 8. Sept. ANKUNFTSFEST

MONDSCHNEINFÜHRUNGEN

- 24. April: 20.30 Uhr
- 24. Mai: 21 Uhr
- 21. Juni: 21 Uhr

Anmeldungen **unbedingt** erforderlich!
Weitere Termine unter www.tierwelt-herberstein.at

TIERWELT HERBERSTEIN
www.tierwelt-herberstein.at
03176-80777

Trachtenkapelle Ebersdorf



Musikerball

Am Samstag, dem 02. Februar luden wir zu unserem Musikerball in den Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums. Da wir diesen nur alle zwei Jahre ausrichten war die Freude umso größer, dass so viele Besucher unserer Einladung nachkamen. Vorwiegend „Dirndl“ aber auch festliche Abendkleidung verliehen dem Abend ein buntes und schillerndes Panorama. Musikalisch sorgte das „Duo Abendwind“ für beste Stimmung und eine gefüllte Tanzfläche. Auch an der Sektbar und in der Disco herrschte reger Betrieb und somit wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

Höhepunkt war die Verlosung toller Sachpreise im Gesamtwert von rund Euro 1.000,00. Ein großer Dank gilt hier unseren zahlreichen Sponsoren! Wir möchten unseren Organisatoren und allen fleißigen Helfern großes Lob und Dank für ihre Bemühungen aussprechen, denn ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Danke für die Zeit, die ihr investiert habt! Wir danken auch allen Gästen für ihren Besuch und gratulieren nochmal all unseren Gewinnern der Verlosung!

Jahreshauptversammlung 2013

Im Beisein unseres Bürgermeisters Gerald Maier und Bezirksschrittführer Ing. Hannes Goger wurde die alljähr-

liche Jahreshauptversammlung am 27.01. abgehalten. Neuerungen, wie das geplante Sonnwendfeuer, eine Vorschau auf das laufende Jahr sowie die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres wurden durch Obmann Markus Tombeck, Kpm. Ing. Mag. Karl Gerngroß und Finanzreferent Franz Hallamayr vorgetragen und besprochen.

Erfolge und besondere Aktivitäten im Jahr 2012:

- Hannah Rabl - Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg
- Andrea Hörzer bei Landesbewerb „Prima la Musica“
- Andrea Hörzer / Nicole Schieder / Katrin König bei Landesbewerb „Musik in kleinen Gruppen“
- erfolgreich abgelegte Stabführer-Prüfung durch Karl Maria Gerngroß und Wolfgang Hörzer (beide in Stufe „D“ - zweithöchste Leistungsstufe)
- Frühlingskonzert - erstmals mit 2 Kapellmeistern
- Konzert Feld am See
- Fröhschoppen Hohe Wand
- Weihnachtskonzert

Vielen Dank an alle unsere Musiker für das erfolgreiche Vereinsjahr 2012!

Großzügiger Jubilar

Kürzlich feierte Franz Gerngroß seinen 70igsten Geburtstag. Anlässlich

der Feierlichkeiten hat er gemeinsam mit seinen Gästen einen namhaften Geldbetrag gesammelt, den er uns als Trachtenkapelle Ebersdorf für die Anschaffung neuer Instrumente zukommen hat lassen.

Lieber Franz - wir wünschen Dir weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und bedanken uns herzlich für Deine überaus großzügige Unterstützung, welche wir in Deinem Sinne verwenden werden!



Vorankündigung „Sonnwendfeuer“

Heuer werden wir ein Sonnwendfeuer abhalten.

Am Sonntag, dem 22.06.2013 bei der Ebersdorfer Festhalle.

Auch dazu sind alle Gemeindebewohner schon recht herzlich eingeladen!

Vorankündigung Frühlingskonzert 2013

FRÜHLINGSKONZERT

am Samstag, dem 26. Mai 2012 mit Beginn um 20.00 Uhr

Das Konzert findet im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums Ebersdorf statt.

Wir möchten schon jetzt alle Gemeindebürger bzw. Interessierten zu dieser Veranstaltung herzlich einladen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Marktmusikkapelle Kaindorf

Buntes Treiben am Rosenmontag

Ausgefallene Kostüme und lustige Masken standen im Vordergrund, als die Marktmusikkapelle Kaindorf am Rosenmontag zum alljährlichen Musikerschnas ins Buona Sera in Kaindorf lud. Neben toller Musik und guter Unterhaltung gab es auch einen Glückshafen. Höhepunkt des Abends jedoch war die Mitternachtseinlage, die den Besuchern ein Staraufgebot aus den internationalen Hitparaden bot: angefangen von Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier bis hin zum weltberühmten Gangnam-Style wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dabei durfte natürlich auch die internationale Komponente nicht zu kurz kommen: Hawaiiaische Hula-Tänzerinnen bezauberten



mit ihrem exotischen Flair. Und auch einige Damen „älteren“ Semesters meldeten sich mit einem kräftigen Lebenszeichen zu Wort. Die Marktmusikkapelle Kaindorf be-

dankt sich auch auf diesem Weg bei der Familie Gartlgruber-Jagerhofer für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei der Organisation des Musikerschnas.

Erste-Hilfe-Kurs

Im Februar und März veranstaltete die Marktmusikkapelle Kaindorf in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für die Musikerinnen und Musiker. In 4 Einheiten wurden die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen ausführlich erklärt und geprobt. Der Kurs war für Jung und Alt eine tolle Veranstaltung und eine gute Möglichkeit, die Kenntnisse in Erster Hilfe zu vertiefen bzw. aufzufrischen.



Mitgliederversammlung 2013

Am Sonntag, dem 24. Februar 2013 fand im Gasthaus Schirnhöfer in Kaindorf die Mitgliederversammlung der Marktmusikkapelle Kaindorf statt. Neben den Berichten von Kapellmeisterin, Jugendreferentin, Kassier und Obmann überbrachte Bezirksstabsführer Franz Summerer die Grüße der Bezirksleitung und trug stellvertretend das Referat des Bezirks vor. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden Musikerinnen und Musiker für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste geehrt. Die folgenden

Ehrungen wurden verliehen:

- Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25-jährige aktive Mitgliedschaft an Robert Gutmann
- Ehrenzeichen in Silber-Gold für 30-jährige aktive Mitgliedschaft an Reinhard Höfler und Christian Huber
- Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Mitgliedschaft an Manfred Peinsipp
- Ehrennadel in Gold an Erika Ellinger-Mayer
- Ehrenzeichen in Silber für 15-jährige aktive Mitgliedschaft an Karin Käfer (bei Ehrung leider beruflich verhindert)



Frühjahrskonzert - Film ab!

Das diesjährige Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf findet am **Samstag, den 27. April** statt. Heuer steht das Konzert unter einem ganz besonderen Motto: Film ab! - Die besten Hits aus Film, Fernsehen und Musical. Dargeboten werden bekannte Melodien aus Hollywood-Filmen, Zeichentrick-Serien, weltbekannten Musicals und bis hin zu allseits bekannten Melodien aus Österreich wie dem „Weißen Rössl“. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend voller wunderbarer Melodien aus der bunten Welt des Films! Karten erhältlich bei allen Musikerinnen und Musikern, der Raiffeisenbank Kaindorf sowie im Kaufhaus Scheiblhofer.

Faßdaubenrennen in Hartl

Die Junge ÖVP Hartl veranstaltete Ende Jänner bei bester Schneelage ein Faßdaubenrennen beim Lang Teich in Hartl. Mitfahren durfte jeder, der so halbwegs auf den zwei Faßdauben stehen konnte.

Auch für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Es war sowohl für die Mitwirkenden als auch für die Zuschauer ein großer Spaß. Bgm. Hermann Grassl und JVP Obmann Patrik Kohl und Michael Muhr gratulierten folgenden Siegern:

Kinder:

1. Matthias Zupancic
2. Michael Zupancic

Damen:

1. Helga Zupancic
2. Veronika Weber
3. Melanie Rechberger
4. Christine Seidl

Herren:

1. Martin Posch
2. Christian Holzer
3. Siegfried Zupancic
4. Christoph Rechberger



Die Sieger des Faßdaubenrennens

ESV - KAINDORF - AKTIV

Am Freitag, dem 01. März 2013 fand im Sporthotel „Landskron“ in Kapfenberg die Landesfachwartetagung, Sektion Eis- und Stocksport, des ASVÖ statt. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Bundesfachwartstellvertreter. Vorgeschlagen für diese Position wurden die Landesfachwarte aus dem Burgenland und aus Vorarlberg sowie der Obmann des ESV Kaindorf.

Nach anfänglicher längerer Diskussion, wer denn diese Position besetzen sollte ergab die anschließende Abstimmung dann aber eine einstimmige Entscheidung für den Obmann

Peheim Johann.

Am 02. März 2013 fand der ASVÖ Bundescup in der Eishalle Kapfenberg statt. Der ESV Kaindorf mit Schirn-

hofer Stefan, Schuster Patrick, Dzien Mathias und Richter Wolfgang erreichte nach einem nicht nach Plan gelaufenen Tag nur Rang 7.



Die Funktionärscrew bei der Siegerehrung v.l. BFW Stranig, BFW-Stv: Peheim, LFW-ST: Reisenhofer, LFW-T: Oblasser, LFW-OÖ: Wakolbinger

ÖVP-Preisschnapsen

Am 16. Februar 2013 fand heuer das traditionelle Preisschnapsen der ÖVP Ebersdorf statt.

1. Platz: Erlacher Thomas, 2. Platz: Pörtl Josef jun. 3. Platz: Erlacher Daniel

Weitere Preise gewannen Dampfhofer Heidi, Land Dietmar, Pürscher Johann, Wilfinger Hannes.



Gemeindeturnier Hofkirchen

Etwa 50 begeisterte Eisstockschiützen haben heuer am Hofkirchner Gemeindeturnier teilgenommen. 6 Gemeinderäte und ihre zusammengelosten Stockschiützen haben wieder hart um den Sieg gekämpft.

Peter Prem und seine Helfer Franz

Schweighofer, Andreas Wagner, Hans Wilfing, Karl-Peter Posch, Fritz Gratzner und Alfred Kopitsch konnten sich mit 8 Punkten den Sieg holen.

Die Siegerehrung fand im gemütlichen Beisammensein im Gasthof Buchberger statt, wo auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Das Turnier erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Peter Prem
2. Herbert Mauerhofer
- Willi Haindl
4. Anton Buchberger
- Karl Jäkel
6. Harald Fuchs



MGV Jahreshauptversammlung mit Auszeichnungen

Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereines Kaindorf konnte Obmann David Teubl rund 40 Sänger, Fahnenpatinnen und Sängerfrauen begrüßen. Die Vorstandsmitglieder berichteten von den Auftritten und Veranstaltungen des Vereines und zogen durchwegs eine erfreuliche Bilanz. Zur großen Freude aller Sänger konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Josef Kogler und Martin Kogler aus Hinterbüchl traten dem Verein im abgelaufenen Jahr bei und sorgen für eine erfreuliche Verjüngung in der Sängerschar. Nach den Berichten hatte der Obmann die ehrenvolle Aufgabe zwei Sänger auszuzeichnen. Robert

Galhofer erhielt das silberne und Josef Schuster das goldene Vereinsabzeichen für besondere Verdienste um den Männergesangsverein Kaindorf. Zum Abschluss drückte Bürgermeister Fritz Loidl seine Wertschätzung für den MGV

Kaindorf aus und bedankte sich im Namen der Gemeinde für Wirken im kulturellen Bereich. Beim anschließenden gemeinsamen Essen wurde noch über die Vorhaben zum 90jährigen Jubiläum in diesem Jahr diskutiert.



Obmann David Teubl, Chorleiter Mag. Stefan Teubl, Robert Galhofer (Silber), Josef Schuster (Gold), Obmannstellvertreter Franz Krobath und Bürgermeister Fritz Loidl

fitdankbaby®
Fitness für Dich & Dein Baby

Frühjahrskurse

Kaindorf: ab 9.4. (dienstags Vormittag),
Gemeindeamt Kaindorf

Bad Waltersdorf: ab 8.5. (mittwochs
Vormittag), Sozialzentrum Bad Waltersdorf

Anmeldung & Info:
www.fitdankbaby.at/
gab.ruthofer@fitdankbaby.at/
0664-1431768



Informationsabende in Ihrer Umgebung!

Vom Konsument zum Produzent!

Photovoltaik!
Werden Sie Ihr eigener Stromversorger!
Wir haben die Lösungen!

Regionalenergie Steiermark
Beratungs- und Projektmanagement KG

zach
HEIZ- & HAUSTECHNIK

4. April 19³⁰ Uhr
Kaindorf
Gemeindeamt Kaindorf

11. April 19³⁰ Uhr
Pöllau
Festsaal Schloss Pöllau

18. April 19³⁰ Uhr
Vorau
Gasthaus Vorauerhof

ÖKB Obmann Josef Zach - Geburtstagsfeier

Am 16. Februar 2013 feierte der Obmann des ÖKB Kaindorf, Sepp Zach, seinen 70. Geburtstag im GH Steirerast in Kaindorf. Zu dieser Geburtstagsfeier waren der gesamte Vorstand, Fahnenpatinnen, eine Abordnung der Marktmusikkapelle Kaindorf, eine Abordnung des Eisschützenvereines, Bgm. Fritz Loidl, Bgm. Sepp Singer, Bgm. Herbert Mauerhofer, Brigadier i. R. Nobert Fürstenhofer und sämtliche Familienmitglieder des Jubilars, gekommen.

Josef Zach trat im Jahre 1968 den ÖKB Kaindorf bei. Bereits 1977 wurde er zum Stellvertreter gewählt. Seit dem Jahre 2001 führt er vorbildlich als Obmann den Verein. Besondere Verdienste erwarb sich der Jubilar bereits in den 70er Jahren bei der Anwerbung von Reservisten des Bundesheeres für deren Eintritt in den Kameradschaftsbund. Weiters war Sepp Zach 17 Jahre als Sportreferent für den Verein tätig. Für seine Leistungen und Verdienste für den Kameradschaftsbund wurden dem Jubilar in den Jahren hohe Auszeichnungen verliehen. Sepp Zach ist auch ÖKB-Bezirkskommandantstellvertreter und als Wehrdienstberater tätig.

In Ansprachen wurde das verdienstvolle Wirken des Jubilars im Kameradschaftsbund von den einzelnen Rednern besonders gewürdigt. Bei der Geburtstagsfeier waren auch ÖKB-Bezirksobmann Sepp Zingl und Ehrenpräsident Sepp

Klampfl, anwesend. Vom Ehrenpräsidenten Sepp Klampfl erhielt der Jubilar bei der Geburtstagsfeier das Goldene Ehrenzeichen vom Schwarzen Kreuz verliehen.

Vom ÖKB Kaindorf und von den einzelnen Abordnungen wurden Sepp Zach schöne Ehrengeschenke überreicht. Die Kameraden/Fahnenpatinnen wünschen ihrem Obmann, sowie seiner Gattin Helga, vor allem Gesundheit und Schaffenskraft für die Zukunft.



Josef Zach mit seiner Gattin Helga

Eisschießen in Dienersdorf

Bei besten Bedingungen, aber eisigen Temperaturen fand auch dieses Jahr wieder der Wettstreit des Tennisvereins gegen den Sportverein im Eisschießen statt. Die „Moare“ Walter Windhaber und Franz Berghofer mit den Mitgliedern des Tennisvereins unterlagen in einem spannenden Eisschießen den „Moaren“ Franz Pörtl und Maria Cividino für den Sportverein mit 1:3. Lediglich die Schießen um die Getränke konnte der Tennisverein für sich entscheiden. Der Abend klang bei einem wohlverdienten gemeinsamen Essen in der Eishütte aus.



Beim diesjährigen Gemeindeturnier, bei dem wieder jeder Gemeinderat die Möglichkeit hatte, mit einer Mannschaft teilzunehmen, siegte die Mannschaft von Vizebürgermeister Karl Stranzl vor der Mannschaft von GR Hermann Schirnhofner und der Mannschaft von GR Josef Zach, die dritter wurde.

Das Turnier wurde wie immer bestens organisiert von den Mitgliedern des OZC Dienersdorf. Als krönenden Abschluss gab es nach mehrjähriger Pause heuer wieder ein „Knödelessen“ beim Bankwirt Sammer.



Preisschnapsen des SV Dienersdorf

Am 25. Jänner war es wieder so weit. Es fand das traditionelle Preisschnapsen des Sportvereines statt. Austragungsort war diesmal das Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer in Kaindorf.

Die Stunden vergingen und viele spannende Spiele fanden statt. Am Ende verblieben nur noch Manfred Fuchs und Franz Pörtl im Turnier und standen sich somit im Finale gegenüber. Es kam wie es kommen musste und der Favorit und Seriensieger Franz Pörtl setzte sich durch und sicherte sich somit den Titel „Schnapserkönig

Herren:

1. Franz Pörtl
2. Manfred Fuchs
3. Edi Pörtl
4. Karl Jagerhofer
5. Wolfgang Loidl
6. Rene Hufnagl
7. Fritz Knöbl
8. Franz Summerer

Damen:

1. Anita Terler
2. Heidi Fuchs
3. Brigitte Kirchsteiger
4. Maria Cividino
5. Erna Nahold



2013“. Den dritten Platz sicherte sich Edi Pörtl.

Wie gewohnt fand auch ein eigenes Damenturnier statt. Hier gewann Anita Terler das Finale gegen Heidi Fuchs. Auf den weiteren Plätzen landeten Brigitte Kirchsteiger und Maria Cividino.

Der SV Dienersdorf bedankt sich bei allen Sponsoren sowie den Teilnehmern, die dieses spannende Turnier ermöglichten. Ein besonderer Dank geht an Werner Fuchs, der wieder die Organisation der Veranstaltung in die Hand nahm und Helmut Groß, der wie gewohnt als Schiedsrichter tätig war.

Der SV Dienersdorf bedankt sich auf diesem Weg bei den zahlreichen

Sponsoren, ohne die das Turnier nicht möglich wäre: Gemeinde Dienersdorf, Baumschule Loidl, Raiffeisenbank Pölla-Kaindorf-Vorau, Manfred Fuchs, Leithäusl, Dr. Pfeiler, Gschalla-Mandl.



Der Mähroboter für mehr Komfort, Freizeit und Lebensqualität



präzises und zuverlässiges Mähen
Diebstahlgesichert
lädt sich selbstständig auf
leise, umweltfreundlich und sicher

Ihr persönlicher Einkaufsmarkt

rodler

Jetzt erhältlich bei

Seniorenbund Ebersdorf

Am 7.02.2013 lud der Seniorenbund Ebersdorf zur Jahreshauptversammlung. Obmann Glatz Josef durfte im Namen des Seniorenbunds neben Bürgermeister Maier auch den Bezirksobmann Klaus Anderle willkommen heißen.

Der Seniorenbund blickte auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2012 zurück.

Man machte Ausflüge, besuchte verschiedene Feste und gestaltete 14 Krankenpackerl.

Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des Seniorenbundes Ebersdorf bei allen Mitgliedern bedanken.

Trauer um Ehrenobmann

Nach schwerer Krankheit starb am 23. Feber 2013 der Ehrenobmann des Seniorenbundes, Herr Peter Lehr, im 84. Lebensjahr.

Peter Lehr wurde 2009 als Nachfolger von Alois Sammer zum Obmann gewählt. Er war in seiner Funktion außerordentlich fleißig, aktiv und gewissenhaft. Viele Veranstaltungen wurden von ihm vorbildlich vorbereitet und geleitet. Nach seinem schweren Verkehrsunfall - von dem er sich nie ganz erholt hatte - übergab er 2011 den Vorsitz an Josef Glatz. Aufgrund seiner großen Verdienste um den Seniorenbund Ebersdorf wurde er 2011 zum Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt.



Elternverein der VS Ebersdorf



VORANKÜDIGUNG

FLOHMARKT

Samstag 13. April 2013
Uhrzeit: 06:30-12:00 Uhr
Festhalle Ebersdorf

Jeder kann verkaufen!!!

Standgebühr Euro 3.-
Infos und Anmeldung unter
0664/512 93 83

Am 26. Jänner 2013 fand im Kulturzentrum Ebersdorf zum 11. Mal der Kindermaskenball statt.

Viele Familien aus Ebersdorf und Umgebung besuchten unsere Veranstaltung, die dadurch zu einem sehr großen Erfolg wurde.

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer, ohne eure Hilfe wäre es nicht so fantastisch gelaufen.

Vielen Dank an alle Eltern für ihre großartige Unterstützung bei allen

Tätigkeiten und Veranstaltungen und für die überaus gute Zusammenarbeit.



Ausstellungsfahrt der Malwerkstatt

Die Malwerkstatt Ebersdorf lädt alle Kunstinteressierten zu einer Ausstellungsfahrt (Fahrgemeinschaft ab Gemeindezentrum) am Sonntag, dem 30.6.2013 nach Puchberg am Schneeberg zu Österreichs höchstgelegenen Galerie-Atelier (1800 m) des zeitgenössischen Künstlers VOKA (www.voka.at). Seine Arbeitsweise ist sehr

beindruckend, er nennt sie „Spontanrealismus“. Er malt großformatige Portraits prominenter Persönlichkeiten, Straßen- und Sportszenen. Ein gemeinsames Mittagessen und ein gemütlicher Tagesausklang sind geplant.

Nähere Information und Anmeldung bei Claudia Maier 0664/38 111 47.



Kommt ihr Kernöl wirklich aus der Steiermark?

Die Kernölamazonen...

Gudrun und Caroline jedenfalls - nicht!
- In ihrem neuen Programm „Soko-Kürbis - Den Tätern auf der Öl-Spur“ sind zweckdienliche Hinweise, die der Ergreifung der beiden mutmaßlichen Täterinnen dienen, dringend erbeten... Vorsicht ist geboten, die flüchtigen Musik-Kabarettistinnen unbekannter Herkunft sind bewaffnet: mit scharfen Zungen, zielsicheren Pointen und geballter Bühnenpräsenz.

Vorverkauf: Euro 19.-
Abendkassa: Euro 21.-

Samstag, 06. April 2013
Beginn: 19.30 Uhr

GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf

Gemeindeamt Ebersdorf
03333/23141-0, gde@ebersdorf.steiermark.at, www.ebersdorf.eu



Aus der Traum... „Destination Hollywood“ wird Wirklichkeit!

in einem Potpourri weltberühmter Filmmelodien von und mit den „Salonfähigen Saitenspringern“, dem kleins-

ten Unterhaltungsorchester der Welt. Die Vollblutmusiker um Wolfgang Stangl bedienen sich neben ihren Streichinstrumenten aller möglichen

- und unmöglichen Requisiten für ein einzigartiges Klangerlebnis... Kulinarische Genüsse und Überraschungen à la Hollywood inklusive!

Vorverkauf: Euro 19.-
Abendkassa: Euro 21.-

Samstag, 15. Juni 2013
Beginn: 19.30 Uhr

GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf

Gemeindeamt Ebersdorf
03333/23141-0, gde@ebersdorf.steiermark.at, www.ebersdorf.eu



Vortrag: Wege aus dem persönlichen Tief

Neuer Termin aufgrund des Schneefalls am 14.2.13

Vortrag in Hartl, gemeinsam mit dem Seniorenbund Kaindorf/Hartl und dem Seniorenbund Dienersdorf/ Hofkirchen/ Tiefenbach

Wenn Erfahrung wichtig wird –
Wege aus dem persönlichen Tief

Hartl, Gasthof Koch

Do, 11. April um 15 Uhr

Referentinnen: Mag. Gabriele Dietmaier, Maria Loidl

Wir alle kennen Zeiten, in denen es uns gar nicht gut geht. Viele von uns haben auch schon erlebt, dass es nahestehenden Menschen nicht gut ging und wir uns manchmal hilflos fühlten. Wissen hilft! Gemeinsam wollen wir nachdenken, was uns gut tun kann, damit die Verzweiflung nicht so groß wird. Es geht aber auch um das Erken-

nen, wann ein Mensch gefährdet ist. Welche Möglichkeiten gibt es, um aus einer Krise wieder herauszukommen? Was kann ich für mich selbst und andere tun?

Wir bitten um rege Teilnahme, denn das Leben ist es wert!



**Gesunde
Gemeinde**

Styria  vitalis

Gesundheit für die Steiermark!

Vortrag mit Diskussion für Ihre persönlichen Fragen.

Suizidprävention Steiermark

Regionalteam Hartberg

www.suizidpraevention-stmk.at

Information:

Psychosoziales Zentrum Hartberg

Rotkreuzplatz 1/1

8230 Hartberg

Tel. 03332/66266

**BALLON
HOTEL**
★★★★★

FRÜHLINGSHAFTE
Bärlauch
GERICHTE
im Monat APRIL



Hofkirchen 51, 8224 Kaindorf
APFELLAND • T +43 3334 2262
E: office@ballonhotel.at
I: www.ballonhotel.at

Bauernschach in Kaindorf

Der Kabarettist Thomas Stipsits ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Der mehrfach ausgezeichnete Stinatzberger ist mit seinem Erfolgsprogramm „Bauernschach“ am 20. April um 19:30 Uhr im Kulturhaus Kaindorf zu Gast.

Programm:

Dass es in einem kleinen Dorf Gerüchte gibt, liegt auf der Hand. In Stinatzberger kreisen die meisten um das Haus des Schachgroßmeisters Nikolai Rachimov. Im Rachimov-Haus geschehen seltsame Dinge. Die Leute erzählen sich, man höre dort Kinder lachen, hinter den alten Fenstern sehe man Gestalten. Der Meister selbst sei in diesem Haus während einer Schachpartie gestorben. Man sagt, er habe gegen den Teufel höchstpersönlich gespielt. Das war 1956. Seither hat niemand dieses Haus betreten. Bis heute. Denn genau dieses Haus kauft Thomas Stipsits. Im Keller findet er ein verstaubtes Schachbrett mit einer Partie im End-

spiel. Weiß ist am Zug. Jede Aktion ändert die Verhältnisse auf dem Brett; wie im Leben. Stipsits zieht und der Winter will nicht enden.



Karten erhalten Sie bei folgenden

Vorverkaufsstellen: Kulturreferat Kaindorf (www.kultur-kaindorf.at), Gemeindeamt Kaindorf, Kaufhaus Scheibhofer, Gasthaus Steirerrast und Ö-Ticket.

VVK: 16 Euro, AK: 19 Euro



Anradeln am 13. April 2013

Der Radclub greenteam startet mit dem Anradeln in die Radsaison! Treffpunkt ist um 14:00 Uhr beim Fahrradgeschäft Bike-Total.

Die Streckenführung wird so gewählt, dass sie für jedermann leicht zu bewältigen ist. Für Kinder wird ein betreuter Fahrrad-Übungsplatz angeboten.

Der Radclub freut sich auf zahlreiche Teilnahme, bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird die Veranstaltung um eine Woche verschoben.

greenteam Radausfahrten

Ab sofort bietet der Radclub wieder regelmäßige Ausfahrten in verschiedenen Gruppen an.

Egal ob Rennradfahrer, Mountainbiker oder gemütlicher Freizeiträdler - alle sind willkommen und eingeladen, sich einer der verschiedenen Gruppen anzuschließen. Informationen zu den Abfahrtszeiten unter www.greenteam.at



Komm zu den greenteam juniors!

Der Radclub greenteam bietet Kindern ab 6 Jahren ein hochwertiges Programm, das die Freude am Radfahren in den Vordergrund stellt.

Fahrradtechniken, Radtrainings, Bike Camps, Schwimmkurse uvm. werden von einem geschulten Trainerteam fachkundig vermittelt. Kinder mit Rennambitionen werden mit regelmäßigen Trainingseinheiten für Wettkampfteilnahmen vorbereitet und betreut.

Information und Anmelde-möglichkeit:

greenteam, 8224 Kaindorf 15, T: 03334 31426, M: 0664 1444051, office@oekoregion-kaindorf.at, www.greenteam.at



13. Juli 2013

Die Nachwuchsförderung ist dem Radclub greenteam ein besonderes Anliegen.

Mit der Austragung eines Kinderrennens im Rahmen des 24 Stunden Biken am 13. Juli 2013 in Kaindorf haben Kinder wieder die Gelegenheit, beim einzigartigen Radevent in der Ökoregion Kaindorf mit dabei zu sein.

Das greenteam juniors race ist eine Kombination aus einem Technikbewerb und einem Mountainbike-Rennen. Für die Gesamtwertung in den Altersklassen U7, U9, U11, U13 und U15 werden die Ergebnisse beider Bewerbe herangezogen, Mädchen und Buben werden getrennt gewertet.

Voraussetzung für die Teilnahme am Rennen ist ein stabiles, voll funktionsfähiges Fahrrad sowie das Tragen eines Fahrradhelms.



TTV Ökoregion Kaindorf

3. Hobby Tischtennis-Turnier

mit Vereinsbewerb (bis Gebietsliga)

14. April 2013

**Turnhalle
Schulzentrum Kaindorf**

08:00 Uhr Jugend-, bis 15 Jahre und Hobbyturnier
10:00 Uhr Vereinsturnier (bis Gebietsliga)

Anmeldung bis 12.04.2013 bei Kruppleitner Werner Jr.
Telefon: 0664/9657126 oder per E-Mail: ttv-oekoregion@gmx.at

Nenngeld pro Person: Erwachsene EUR 8,- / Jugend und Doppel EUR 5,-
Zugelassen sind nur Turnschuhe mit heller Sohle.
Der TTV Ökoregion Kaindorf/Hartberg übernimmt keinerlei Haftung.
Glückshafen, Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Training für Mitglieder: Freitags 18 Uhr für Jugend, 19:30 Uhr für Erwachsene
In der Turnhalle Schulzentrum Kaindorf, 1 Probetraining ist gratis.







Informationsveranstaltung des Bauernbundes Hartl

Der Bauernbund Hartl veranstaltete im Gasthof Ingrid Koch eine Informationsveranstaltung über die neuesten Änderungen im Bereich der Landwirtschaft. Obmann Johann Kohl konnte dazu den Kammerobmann der Bauernkammer Hartberg Ö.R. Johann Reisinger und mehr als 50 Bäuerinnen und Bauern aus der Ökoregion begrüßen.

Kammerobmann Reisinger informierte über die neuen Bestimmungen im Bereich der GAP-Reform, der neuen steuerlichen Bestimmungen und ihre Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe. In einer sehr lebhaften Diskussion wurden auch die Sorgen der Bauern und des ländlichen Raumes entsprechend dargestellt und begründet.



BB-Obmann Johann Kohl und Kammerobmann Johann Reisinger

Get ready for Crisu 2013!

Eine Woche nach dem Osterhasen ist eine weitere, sehr seltene Spezies in Kaindorf anzutreffen: der PartyCrisu. Der Grund: Für den 6. April 2013 wurde von internationalen Akteuren und anerkannten Szenekenner Partystimmung für den Großraum Kaindorf prognostiziert - ein Ereignis, welches in dieser Form frühestens in einem Jahr wieder erwartet wird!

Das Team der FF Kaindorf hat auch heuer wieder weder Kosten noch Mühen gescheut, den Besuchern etwas Besonders zu bieten. Schließlich sind es doch die Leute, die die Feste zu dem machen, was sie sein sollen: eine erinnerungswürdige Nacht! Und gemäß dem Motto: „Let us entertain you!“ wird die CrisuParty dem mit 3 Live-Bands, einem DJ, Videowalls, großem Mitternachts-Special uvm. auch wieder gerecht.

Auf und abseits der Bühne ist auch dieses Jahr wieder einiges los, so treten beispielsweise die international agierende Cover-Band „Die Toten Ärzte“ auf, die ihrem legendären Ruf sicher wieder gerecht wird. Auch die Bands „Annadefka“ und „keep cool“ sind bereits jetzt voll motiviert, dem Publikum richtig einzuheizen. Abseits der Bühne erwarten die Gäste die verschiedensten Bars, eine Laser- und Pyroshow, natürlich Event-Fotos und vieles mehr! Join us on facebook and look at www.crisu-party.at! CU@CrisuParty

6.APRIL 2013 KAINDORF

BEGINN AB 19:00 UHR

Lounge & Chillout Zelt
Veranstalter FF Kaindorf

Karten erhältlich bei allen
Kameraden der FF Kaindorf,
sowie der Raiba Kaindorf
und allen Sparkassen

3 Live-Bands
Lasershow
Pyroshow
Videowalls

mit
DJ Hazy

Die Toten Ärzte

Die ultimative Hosen & Ärzte Cover Band



KEEP COOL
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

spark7s

www.crisu-party.at

20 Jahre
CRISU-PARTY

Geburten in der Ökoregion



Fabian Muhr (August 2012) Eltern: Eltern: Alexandra Muhr & Thomas Gerstl, Ebersdorf 276/1



Julian Stuhlhofer (August 2012) Eltern: Andrea & Herbert Stuhlhofer, Nörning 64



Johannes Goger (Juli 2012) Eltern: Bianca & Hannes Goger, Ebersdorf 296



Leah Vanessa Kumpitsch (Februar 2013) Eltern: Tanja Kumpitsch & Lukas Klaindl, Hartl 4



Lana Prasch (Februar 2013) Eltern: Cornelia Prasch & Stefan Polzhofer, Kopfing 78



Sam Andreas Haubenhofer (Jänner 2013), Eltern: Martina Haubenhofer & Andreas Gruber, Obertiefenbach 191

BÄRLAUCH- ZEIT

30.März- 30.April





naturliche

Tischreservierung unter Tel.: 03333/2357

Dorfstüb'n
Ebersdorf

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

Jeden Freitag	14.30 Uhr EULE-Training im Gemeindeamt
Jeden Montag	19.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik im Gemeindeamt Hartl
04.04.	Ernährungsvortrag mit Mike Meyer bei der Fa. Schirnhofner
04.04.	Effektive Microorganismen Gemeindezentrum Ebersdorf, 19.00 Uhr
04.04.	Babytreff Gemeindeamt Hartl, 9.00 Uhr
05. bis 21.04	Stelzenschnapsen beim GH Buchberger in St.Stefan
06.04.	Alttextiliensammlung des Österreichischen Roten Kreuzes
06.04.	Kabarett , Kernölamazonen, GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf, 19.30 Uhr
06.04.	Crisu-Party der FF Kaindorf in der Mehrzweckhalle Kaindorf
07.04.	Fußballspiel Hofkirchen : Eichberg, 15:00 Uhr
07.04.	Blasmusikverband - Bezirksversammlung im Kulturhaus Kaindorf
09.04.	Vortrag Energiekosten , Kulturhaus Ebersdorf
12.-13.4.	Rock-Weekend , Mehrzweckhalle Kaindorf
12.04.-14.04.	Trad. Tiefenbach Dorfmeisterschaften des ESV, Info: 0664/9386491
13.04.	Fußballspiele: SG Ökoregion U15 gg. SG Kirchberg, Safenarena, 15.00 Uhr; 1B Dienersdorf gg. Burgau, Safenarena, 17.00 Uhr; SV Dienersdorf gg. Burgau, Safenarena, 19.00 Uhr
13.04.	Aktion "Saubere Steiermark - Der große steirische Frühjahrsputz" , Treffpunkt: Gemeindezentrum Tiefenbach, 07.30 Uhr
13.04.	Flohmarkt des Elternverein VS, Festhalle Ebersdorf, 06.30-12.00 Uhr
14.04.	3. Tischtennis-Hobbyturnier des TTV Ökoregion Kaindorf im Turnsaal Kaindorf
19.04.	Kommandantentag der Bezirksfeuerwehr im Kulturhaus Kaindorf
20.04.	Kabarett „Bauernschach“ von Thomas Stipits im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
21.04.	Fußballspiel Hofkirchen : Rabenwald um 16:00 Uhr
22.04.	Vorspielabend der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19 Uhr
25.04.	Markusprozession mit Hl. Messe in St.Stefan um 08:30 Uhr
26.-28.04.	Maikirtag bei d. Baumschule Loidl in Kaindorf
27.04.	Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf

27.04.	Fußballspiele: SG Ökoregion U15 gg. SG Wechselland, Safenarena, 15.30 Uhr; LSC Dienersdorf gg. Feistritz, Safenarena, 17.30 Uhr; SV Dienersdorf gg. Vorau II, Safenarena, 19.00 Uhr
28.04.	Firmung in Kaindorf
30.04.	Maibaumstellen in Kaindorf (ÖAAB Kaindorf)
30.04.	Ö3-Disco in der Mehrzweckhalle Kaindorf
01.05.	Wandertag des SV Dienersdorf, Start und Ziel Gemeindezentrum Dienersdorf, 08.30 Uhr
01.05.	Maiandacht in der Engelskapelle 15:00 Uhr
01.05.	Jahresfeier der Dorfstub`n Ebersdorf
01.05.	Radwandertag des Tourismusverbandes in Kaindorf
03.05.	Florianimesse in der Ortskapelle Obertiefenbach, 19.30 Uhr
04.05.	Florianimesse in der Kirche St. Stefan um 08:00 Uhr
04.05.	Fußwallfahrt nach Auffen
05.05.	Radwandertag der ÖVP Hartl
05.05.	Schmankerlwandertag und Ökoregionsfest beim Ballonhotel Thaller - Start: 07:00 bis 11:00 Uhr
05.05.	Fußballspiel Hofkirchen : Vornholz, 17:00 Uhr
09.05.	Fußballspiel SV Dienersdorf gg. Rabenwald, Safenarena, 18.00 Uhr
09.05.	Toni Bräu Fest , Wagenbach
09.05.	Christi Himmelfahrt , Hl. Erstkommunion
11.05.	Fußballspiele: Hofkirchen : Ehrensachsen um 17:00 Uhr, LSC Dienersdorf gg. Birkfeld, Safenarena, 16.00 Uhr, SG Ökoregion U15 gg. AMT St. Stefan, Safenarena, 14.00 Uhr
11.05.	Muttertagsfeier Seniorenbund Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach, Gemeindeamt Dienersdorf
13.05.	Vorspielabend der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19 Uhr
17.05.	Kabarett im Kulturhaus Kaindorf
18.05.	Blues-Fieber von "Hand in Hand" im Gemeindezentrum Dienersdorf, ab 13.00 Uhr
18.05.	Fußballspiele: 1B Dienersdorf gg. St. Jakob, Safenarena, 17.00 Uhr, SV Dienersdorf gg. Ehrensachsen, Safenarena, 19.00 Uhr
23.05.	Vorspielabend der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19 Uhr
25.05.	Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Ebersdorf, GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf, 20.00 Uhr
25.05.	Sportvereinsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Kaindorf

25.05.	Fußballspiele: LSC Dienersdorf gg. Gutenberg, Safenarena, 15.30 Uhr, 1B Dienersdorf gg. Hofkirchen, Safenarena, 17.00 Uhr, SV Dienersdorf gg. Hofkirchen, Safenarena, 19.00 Uhr
26.05.	Jagd- und Fischweid Frührschoppen, Gemeindezentrum Dienersdorf, ab 10.00 Uhr
26.05.	Maisingen und Marienvesper in St.Stefan Beginn um 19:00 Uhr
28.05.	Vorspielabend der Musikschule, Gemeindezentrum Ebersdorf
30.05.	ESV-Vereinstunier, Freizeitzentrum Ebersdorf
30.05.	Fronleichnamspzession und Frührschoppen des ÖKB in Kaindorf
01.06.	Fußballspiele Hofkirchen : Pöllauberg II um 17:00 Uhr, SG Ökoregion U15 gg. Albersdorf, Safenarena, 15.00 Uhr
01.06.	Feuerlöcherüberprüfung beim Rüsthaus Kaindorf
02.06.	Frührschoppen der Feuerwehr Ebersdorf, Ebersdorf

Ärztendienst

Dienstspengel Kaindorf-Stubenberg:

06.04.-07.04.	Dr. Saurer (03334/2266)
13.04.-14.04.	Dr. Krasser (03334/41844)
20.04.-21.04.	Dr. Moser (03176/8244)
27.04.-28.04.	Dr. Kellner
01.05.	Dr. Krasser (03334/41844)
04.05.-05.05.	Dr. Moser (03176/8244)
09.05.	Dr. Moser (03176/8244)
11.05.-12.05.	Dr. Kellner
18.05.-20.05.	Dr. Saurer (03334/2266)
25.05.-26.05.	Dr. Krasser (03334/41844)

Dienstspengel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

06.04.-07.04.	Dr. Fallent (03333/26026)
13.04.-14.04.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
20.04.-21.04.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
27.04.-28.04.	Dr. Hiden (03383/2204)
01.05.	Dr. Fallent (03333/26026)
04.05.-05.05.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
09.05.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
11.05.-12.05.	Dr. Hiden (03383/2204)
18.05.-20.05.	Dr. Fallent (03333/26026)
25.05.-26.05.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)

Wir gratulieren zum Geburtstag



**Hermine Pörtl
(80)**
Dienersdorf 91



**Maria Höfler
(90)**
Hartl 12



**Ernestine Kurz
(85)**
Hartl 62



**Rosa Pieber
(80)**
Hartl 245



**Gisela Karner
(95)**
Hartl 106



**Frieda Vögl
(85)**
Hofkirchen 38



**Maria Rybar
(85)**
Kopfling 82



**Agnes Singer
(85)**
Untertiefenbach 30





STADTWERKE
Hartberg **ELEKTRO**

Die energieeffiziente und maßgeschneiderte Photovoltaikanlage für Haushalte und Landwirtschaft



3,92 kWp

Frühlingserwachen – Los geht's!

Photovoltaik-Komplettpaket mit 3,92 kWp für Aufdachanlagen

Aktionszeitraum: 1.4. - 30.4.2013

Komplettpaket

€ 4.990,-
exkl. USt.

Inhalt Komplettpaket

- 16 Stk. polykristalline Hochleistungssolarmodule Conergy Power Plus - europ. Markenprodukt 
+ 12 Jahre Premium Plus Produktgarantie
+ 25 Jahre lineare Premium Plus Leistungsgarantie
- Wechselrichter SMA SB 4000 (5 Jahre Werksgarantie)
- Montagesystem von Schletter (2 Reihen je 8 Module) (Ziegeldach - Standard-Dachhaken - Aluminium-Grundschienen - Modulklemmen - Befestigungsschrauben)
- Solarstecker
- 100 m Solarkabel 1 x 4 mm²
- Ertragsberechnung und Fotomontage
- Elektroanschluss, Überspannungsschutz und Montage

Fixpreis Montage

bis 3 kWp	ab 450,-/kWp
bis 5 kWp	ab 420,-/kWp
bis 10 kWp	ab 385,-/kWp

Preise inkl. USt.

Leistung: 3,92 kWp
Polykristalline Module: Conergy Power Plus 245
Wechselrichter: SMA / 2 MPP-Tracker (z.B. für Ost/West-Ausrichtung geeignet)
Montagesystem: Schletter Standardmaterial

Großanlagen für Unternehmen auf Anfrage!
Aktuelle Förderungen auf www.pvaustria.at



STADTWERKE
Hartberg **ELEKTRO**

Stadtwerke Hartberg Elektroinstallationen GmbH
Am Ökopark 10 • 8230 Hartberg
Tel. 03332/62250-0 • verkauf@stadtwerke-hartberg.at
www.stadtwerke-hartberg.at